

# pfarreiblatt

St. Anton • St. Michael – St. Johannes – Der MaiHof • St. Josef – St. Karl –  
St. Leodegar im Hof – St. Maria zu Franziskanern – St. Paul – St. Philipp Neri

## KAB St. Maria wird 90

Die Katholische Arbeiterbewegung Santa Maria ist der letzte Verein seiner Art in Luzern. Er wird nach wie vor sehr geschätzt und erfüllt wichtige Funktionen in der Pfarrei. [Seite 2](#)

## Musegger Umgang

Am 1. Mai findet der Musegger Umgang statt. Erstmals in der mehr als 500-jährigen Geschichte wird der Anlass ökumenisch begangen. [Seite 3](#)

## Gewählt

Am 3. April wurden die Mitglieder des Kirchenrates gewählt. Drei von vier Sitzen wurden im ersten Wahlgang besetzt. Am 8. Mai kommt es zum zweiten Wahlgang um den letzten Sitz. [Seite 4](#)



Girlanden der Erstkommunionkinder in der Kirche St. Anton. Foto: Thomas Lang

## Erstkommunion

In den Luzerner Pfarreien bereiten sich viele Kinder seit einiger Zeit auf die Erstkommunion vor. Am Weissen Sonntag werden sie zum ersten Mal das Brot des Lebens empfangen. Ein Fest für die ganze Familie und für die Pfarrei. Das Pfarreiblatt stellt die Kinder vor. [Mittelteil](#)

## Kolumne



**Suzanna Vock ist Gründerin und Präsidentin des Nachhaltigkeits-Festivals GWAND in Luzern.** Foto: Elena Parris

**> Wunsch oder Realität?** Alle wollen, wünschen es, beten dafür, würden alles dafür tun, um in Frieden zu leben. Aber warum ist das für ganz viele von uns so schwierig? Warum toben überall Kriege? Kriege, von denen wir hierzulande nichts hören. Ganz zu schweigen von den kleinen persönlichen Kriegen untereinander, quasi als Spiegel der Gesellschaft, der bis in die Chefetagen und Regierungen ausstrahlt. Und weshalb wünscht sich fast jede und jeder Frieden? Man will etwas dazu beitragen, man kauft nachhaltig, fair und biologisch ein, man unterstützt Hilfswerke, arme Menschen, fährt nicht Auto, fliegt weniger, nimmt Rücksicht und trägt eine Maske.

### Frieden verströmen

Aber auch der individuelle innere Friede gehört dazu, um diese Ambition (aus)zu-strahlen!

Wahrscheinlich muss man zuerst in Frieden mit sich selbst sein, um überhaupt Frieden auszustrahlen. Und wer ist das schon, ehrlich gesagt? Zwar leben immer mehr Menschen bewusster, praktizieren Yoga, lassen sich therapieren und wenden fernöstliche oder vergessene Naturheilmethoden an. Aber in unserer rasenden Gesellschaft inneren Frieden zu erlangen ist meiner Meinung nach ein Meisterstück und braucht jahrelange Selbstreflexion. Nicht jede und jeder ist ein Yogi, voll zentriert und immer in seiner Mitte. Da ich auch schon jahrelang daran bin, mich selbst zu reflektieren, bin ich trotzdem der Meinung, dass es absolut lohnenswert ist, diesen Weg zu gehen, um ab und zu nur ein Fünkchen Frieden zu verströmen, das zu einer grossen Flamme werden kann, wenn man andere damit ansteckt.

Suzanna Vock

## «Wir bieten Menschen eine Heimat»

Der Katholische Arbeiterverein St. Maria – kurz die KAB – feiert sein 90-jähriges Bestehen. Obwohl der Verein der letzte seiner Art ist in Luzern, erfüllt er wichtige Funktionen in der Pfarrei. Grund genug, die KAB etwas näher zu betrachten.

«Zweck ist die Hebung und Förderung der religiösen, wirtschaftlichen und geistigen Lage seiner Mitglieder», heisst es in den Statuten der KAB vom 1. Januar 1932. Armin Ritter schmunzelt. Der Präsident des Vereins hat sich in den letzten Monaten tief in die Geschichte der Katholischen Arbeiterbewegung eingelest, hat alte Akten und Protokolle studiert und so manch Interessantes dabei entdeckt. «Es ging um materielle und geistige Besserstellung der Arbeiterschaft, aber man wollte sie gleichzeitig vom «gefährlichen Sozialismus» fernhalten», berichtet Armin Ritter.

### Wichtig: Sozialer Gedanke

Nun gut, Klassenkämpfe und der Fokus auf die Arbeiterschaft sind inzwischen keine Themen mehr. «Längst sind auch Ärzte und andere Berufsgattungen dabei.» Geblieben ist der soziale Gedanke. «Heute vereint und begleitet die KAB Menschen aller Altersgruppen und orientiert sich dabei am Evangelium und an der christlichen Sozialethik.» Das klingt gut, aber was bedeutet das konkret? Armin Ritter kramt aus seinen Unterlagen das Jahresprogramm hervor. Die Josefsfeier im März, das Palmbinden im April und die Maiwallfahrt sind da beispielsweise vermerkt.

Neben den kirchlich geprägten Anlässen führt der Verein aber noch diverse andere gesellige Anlässe durch, etwa einen Lotto- und einen Jass-Abend, ein Gartenfest und einmal pro Jahr einen Tagesausflug. «Am 9. Juni geht es nach St. Ursanne und Pruntrut, wo wir wie immer Besinnliches mit Kultur und Kulinarik ver-



**Die KAB St. Maria vereint seit 90 Jahren Geselligkeit, Besinnliches, Kultur und Kulinarik. Gemeinsames Musizieren auf der Reise nach Koblenz 2019.** Foto: zvg

binden.» Die KAB führt auch kulturelle Anlässe durch, etwa die Porträtgespräche, wo verschiedene Personen – Künstler, Journalisten, Filmemacher – zu einem Thema sprechen. Highlight ist die vier- bis fünftägige Kulturreise, die natürlich immer einen historisch-kirchlichen Hintergrund hat, etwa eine Reise ins Salzburgerland oder nach Trier.

### Aktives Vereinsleben

Unterstützt wird auch das Hilfswerk Brücke · Le pont, ein Entwicklungsprojekt, unter anderem mit dem Verkauf von Honig durch die KAB. Auch der Erlös vom sonntäglichen Pfarreikafi, das von KAB-Frauen geführt wird, geht ans Hilfswerk. «Da gibt es Kaffee und Cynar», sagt Armin Ritter und lacht. Warum es ausgerechnet Cynar sei, wisse er nicht, das habe sich so eingebürgert.

103 Personen sind in der KAB Santa Maria Luzern mit dabei. Nachdem sich die anderen Sektionen in der Stadt allesamt aufgelöst haben, konnte sich diese behaupten, ja mehr noch: «Letztes Jahr kamen 13 neue Mitglieder hinzu», sagt der Präsident stolz. Und auch

die Anlässe sind sehr gut besucht, zwischen 40 und 70 Personen sind meist anwesend, wenn etwas los ist. Das sei, gemessen an der Mitgliederzahl, ein sehr guter Wert, meint Armin Ritter. «Natürlich hat eine Überalterung stattgefunden, aber gerade älteren Menschen, die vielleicht allein sind, bieten wir ein Stück Heimat, eine Möglichkeit, sich kennenzulernen und sich zu treffen.»

Was ist das Geheimnis dieses Erfolgs? Der gute Zusammenhalt der Mitglieder und des Vorstandes, sagt Armin Ritter, ohne zu überlegen. Auch die Zusammenarbeit mit der Pfarrei sei sehr gut. So hält sich der Verein am Leben und die Mitglieder schätzen die Angebote. Der 72-Jährige war vor dem Präsidium zehn Jahre lang Kassier, der Verein ist für ihn eine Herzensangelegenheit. «Selbstverständlich arbeiten wir alle vom Vorstand ehrenamtlich, es ist Freiwilligenarbeit. Das Schönste ist, wenn die Menschen Freude haben. Das merken wir, wenn viele an unsere Anlässe kommen. Es scheint, wir machen das nicht so schlecht.»

Robert Bossart

## In Kürze

## Singen für die Ukraine



**Auch die Happy Pipers unterstützten den 120-köpfigen PH-Chor.** Foto: zvg

pd. Am Wochenende vom 2. und 3. April gastierte der Chor der Pädagogischen Hochschule (PH) Luzern im Maihof. In zwei ausverkauften Konzerten präsentierte der Chor den gut 800 Besucherinnen und Besuchern ein mystisches Programm unter dem Motto «Celtic». Unter der Leitung der Dozenten Daniel Thut, Rainer Held und Pirmin Lang vermochte der 120 Stimmen starke Chor das Publikum mit Musik aus dem irisch-keltischen Raum zu packen und zu begeistern. Solistinnen und Instrumentalisten, darunter eine Formation der Luzerner Happy Pipers, sorgten für besondere Momente. Der Erlös aus den Ticketeinnahmen der beiden Konzerte geht vollumfänglich an die Ukraine-Hilfe der Glückskette. Weil die Katholische Kirchengemeinde Luzern auf die Saalmiete verzichtete, konnte eine äusserst ansehnliche Spende von 25000 Franken überwiesen werden.

## Schlechtes Wetter, gute Laune



**Die Minis von St. Anton - St. Michael besuchten den Europapark in Rust.**

be. Fast die komplette Mini-Schar von St. Anton - St. Michael zog es am ersten Aprilsamstag nach Rust in den Europapark. Das Wetter war nicht auf der Seite der Minis, dafür aber der Spass. «Adrenalin, Spass und leichter Schneefall waren unsere Begleiter durch den Tag! Da hatte selbst das Anstehen bei den Bahnen sein Gutes, so konnten wir uns ab und an wieder aufwärmen», berichteten die Kinder und Jugendlichen. Am späten Nachmittag fuhr die Schar zurück nach Luzern. Auf der Heimreise war es deutlich stiller als bei der Hinfahrt. Ein gutes Zeichen nach einem aktionsreichen Tag!

## Zum Wohle der ganzen Stadt!

am. Seit dem 14. Jahrhundert findet der Musegger Umgang in Luzern statt. Ein Stadtbrand wird als Ursprung dieses Bittgangs zum Schutz vor Feuer und Krieg angenommen. Das Bitten um das Wohl und um den Segen für die Stadt ist auch heute aktuell.

«Bis zu 20000 Personen nahmen im 17. und 18. Jahrhundert am Musegger Umgang teil», erzählt Astrid Rotner vom Organisationsteam der diesjährigen Prozession. Das war fast das Fünffache der Einwohnerzahl der Stadt Luzern damals und der wichtigste Anlass im Kirchenjahr. Noch wichtiger als die Fronleichnamprozession, meint sie. In den letzten Jahren nahmen bedeutend weniger Menschen am Umgang teil und auch die Form hat sich im Laufe der Jahre verändert. Ein Gottesdienst oder eine Kommunionfeier bei der Musegg-Kapelle lösten die Prozession allmählich ab. Der Aspekt des Gehens verlor an Bedeutung. «Wir möchten den Musegger Umgang wieder zu einem spirituellen und gemeinschaftlichen Erlebnis machen, zu einem lebendigen Quartieranlass, an dem die Bewegung wieder stärker zum Zug kommt», so Astrid Rotner.

## Ökumenische Feier

Aus Anlass des 500-Jahr-Jubiläums der reformatorischen Predigt von Konrad Schmid beim Musegger Umgang wird die Feier ökumenisch durchgeführt. Der Quartierverein Luegisland hat seine Unterstützung zugesagt und möchte sich künftig eventuell mehr für den Musegger Umgang engagieren. Auch der Quartierverein Hochwacht zeigt Interesse. Im Zentrum der Feier steht die Predigt des Zürcher Lutheraners Konrad Schmid von 1522, «dessen feine Sprache und bildhaften Worte» Astrid Rotner beeindruckt haben. Schmid habe schon damals die liebevolle und sanfte Seite



**Der Spöizerbrunnen vor der Museggmuer. Inspiration für eine sprudelnde Predigt?**

Foto: Eugénie Lang

Gottes betont, der wie eine Mutter ihr Kind an der Brust habe und tröste. Aufgrund der Gesamtlänge der Predigt werden nur drei Abschnitte in die Ausführungen von Astrid Rotner, Eugénie Lang und Beat Hänni einfließen. Die Genannten werden einen persönlich ausgewählten Teil aus der Predigt in die heutige Zeit übertragen. Der Historiker Delf Bucher wird an der Museggmuer eine geschichtliche Einführung geben, die von einem Bläser-Ensemble musikalisch umrahmt wird.

## Heute kein Ablass mehr gewährt

1512 verlieh Papst Julius II. der Prozession den Charakter einer Romfahrt. Den Teilnehmenden am Umgang wurden dieselben Privilegien gewährt wie Rompilgern. Dazu zählte ein vollkommener Ablass, der von der Pflicht der Osterbeichte entband. «Ein Ablass ist mit dem Musegger Umgang heute nicht mehr verbunden», meint Astrid Rotner. Und auch die Verpflichtung, dass pro Haushalt eine Person an der Prozession teilnehmen muss, gibt es nicht mehr.

## Auch künftig ökumenisch?

Die katholische und reformierte Kirche Luzern überlegen, ob der Musegger Umgang auch künftig als ökumenische Feier begangen werden soll. Konkretere Planungen wird es erst nach der diesjährigen Prozession geben. Bei allen Überlegungen und Plänen steht für Astrid Rotner «das Gebet um das Wohl und den Segen für die Stadt» im Vordergrund. Dieses seit Jahrhunderten überlieferte Anliegen sei nach wie vor aktuell. Als Beispiele nennt sie die gesundheitliche Situation der letzten beiden Jahre und den Krieg im Osten Europas. Die Elemente des Unterwegsseins und der Bitte um Segen sollen wieder vermehrt ins Bewusstsein rücken, so der Wunsch der Organisatorinnen und Organisatoren.

## Musegger Umgang

Sonntag, 1. Mai, 9.45, Treffpunkt:

Musegger Kapelle (bei jedem Wetter)

Bei Schlechtwetter besteht die Möglichkeit, um 10.20 zur Feier in der Kirche St. Karl dazuzustossen.

Musik: Bläser-Ensemble; Pirmin Rohrer, Leitung; Gestaltung: Astrid Rotner, Eugénie Lang, Beat Hänni und Delf Bucher

# Drei von vier Sitzen im ersten Wahlgang besetzt

us. Am 3. April wählten die Wahlberechtigten der Katholischen Kirchgemeinde Luzern die Mitglieder des Kirchenrates für die Legislatur 2022–2026. Gewählt wurden die bisherige Kirchenratspräsidentin Susanna Bertschmann sowie die Neuen Stephanie Plersch Jurt und André Bachmann. Fünf Kandidierende verfehlten das absolute Mehr. Damit kommt es am 8. Mai zu einem zweiten Wahlgang um den letzten freien Sitz.

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahl konnten die Katholikinnen und Katholiken am 3. April vier Mitglieder des fünfköpfigen Kirchenrates, der Exekutive der Katholischen Kirchgemeinde Luzern (ohne Littau und Reussbühl), wählen. Der fünfte Sitz wird nicht durch das katholische Wahlvolk vergeben, sondern von den Standortleitenden, den Leitungspersonen der acht Pfarreien sowie der Jesuitenkirche und der Peterskapelle. Bereits im März wählten sie den bisherigen Kirchenrat Thomas Lang, Pastoralraumleiter, in dieses Amt.

Für die vier zu vergebenden Kirchenratssitze kandidierten acht Frauen und Männer, von

denen drei das absolute Mehr von 1513 Stimmen erreicht haben. Gewählt sind die bisherige Kirchenratspräsidentin Susanna Bertschmann-Schmid (1898 Stimmen), Stephanie Plersch Jurt (1810 Stimmen, neu) und André Bachmann (1538 Stimmen, neu).

## Zweiter Wahlgang am 8. Mai

Das absolute Mehr verfehlt haben Arun Fabian Pfaff (1329 Stimmen), Christian Brantschen (1241 Stimmen), Michael Zeier-Rast (1095 Stimmen), Marianne Widmer (1012 Stimmen) und Urban Frye (884 Stimmen). Die Stimmbeteiligung lag bei 13 Prozent.

Da ein Sitz im ersten Wahlgang nicht besetzt werden



Sie wurden im ersten Wahlgang gewählt: Stephanie Plersch Jurt (links), Susanna Bertschmann und André Bachmann. Foto: Urban Schwegler

konnte, findet am 8. Mai ein zweiter Wahlgang statt. Es kandidieren: Christian Brantschen (Liste 1, Pfarreiratspräsidentierende), Michael Zeier-Rast (Liste 2, Aus der Mitte),

Arun Fabian Pfaff (Liste 3, Kraftvoll in die Zukunft) und Urban Frye (Liste 4, Aufbruch). Marianne Widmer tritt nicht zum zweiten Wahlgang an.

Weitere Infos: [www.kathluzern.ch/wahlen](http://www.kathluzern.ch/wahlen)

## Amtliche Mitteilung

### Ergebnis erster Wahlgang

Neuwahl des Kirchenrates der Römisch-Katholischen Kirchgemeinde Luzern für die Amtsdauer vom 1. Juni 2022 bis 31. Mai 2026.

Der Kirchenrat der Katholischen Kirchgemeinde Luzern stellt fest: Am 3. April 2022 hat die Neuwahl ordnungsgemäss stattgefunden und zu folgendem Ergebnis geführt:

Gültige Stimmen:	3024
Absolutes Mehr:	1513
Stimmbeteiligung:	12.99%

Gewählt wurden unter Vorbehalt allfälliger Wahlbeschwerden (in Klammern Anzahl Stimmen):

Bertschmann-Schmid Susanna (1898)  
Plersch Jurt Stephanie (1810)  
Bachmann André (1538)

Das absolute Mehr nicht erreicht haben:  
Pfaff Arun Fabian (1329)  
Brantschen Christian (1241)

Zeier-Rast Michael (1095)

Widmer Marianne (1012)

Frye Urban (884)

Vereinzelte (26)

Dieses Ergebnis ist im Pfarreiblatt Nr. 8/2022 vom 21. April 2022 sowie auf der Webseite [www.kathluzern.ch](http://www.kathluzern.ch) zu veröffentlichen.

Abstimmungsbeschwerden zum ersten Wahlgang sind bis zum 14. April 2022 bei der Synodalverwaltung, Abendweg 1, 6006 Luzern, zuhanden des Synodalrates unter schriftlicher Angabe der Gründe einzureichen.

### Anordnung zweiter Wahlgang

Nachdem im ersten Wahlgang nicht so viele Kandidatinnen und Kandidaten, wie zu wählen sind, das absolute Mehr erreicht haben, ist das Wahlverfahren nach den §§ 90ff. Stimmrechtsgesetz fortzusetzen.

1. Am Sonntag, 8. Mai 2022, wählen die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Luzern im zweiten Wahlgang ein Mitglied des Kirchenrates.

2. Für den noch nicht besetzten Sitz können Wahlvorschläge bis Donnerstag,

den 7. April 2022, 12.00 Uhr, beim Kirchenrat eingereicht werden (§ 90 StRG). Für Kandidierende des ersten Wahlgangs genügt eine schriftliche Erklärung der Kandidatin oder des Kandidaten und der Vertretung des Wahlvorschlages.

3. Neue Wahlvorschläge sind durch mindestens 10 Stimmberechtigte der Kirchgemeinde Luzern zu unterzeichnen.

4. Die zur Wahl vorgeschlagene Person hat schriftlich und unwiderruflich zu erklären, dass sie eine Wahl annimmt. Diese Erklärung ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen, ansonsten die oder der Vorgeschlagene für eine stille Wahl ausser Betracht fällt (§ 27 StRG).

5. Werden nicht mehr wählbare Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen als Sitze zu besetzen sind, hat der Kirchenrat die oder den Vorgeschlagene/n unter Vorbehalt der Wahlgenehmigung des Synodalrates und allfälliger Beschwerden als gewählt zu erklären.

6. Kommt es zu keiner stillen Nachwahl, so findet der zweite Wahlgang statt.

### Urnenwahl

7. Im Falle der Urnenwahl richtet sich

das Wahlverfahren nach dem Stimmrechtsgesetz. Die Stimmberechtigten erhalten spätestens 10 Tage vor dem Abstimmungstag das Stimmrechtskuvert, alle Kandidierendenlisten aufgrund der Wahlvorschläge und eine Blankoliste.

8. Für den 2. Wahlgang sind auch nicht-amtliche Kandidierendenlisten zulässig. Für diese gelten folgende Anforderungen:

- Format: 147 x 106 mm
- Farbigkeit: 1-farbig schwarz
- Papier: 100 g/m<sup>2</sup> Edixion Offset (es kann jedes weisse Offsetpapier verwendet werden). Wählbar sind alle Personen, die in Kirchgemeindeangelegenheiten stimmberechtigt sind.

9. Dieser Beschluss ist im Pfarreiblatt Nr. 8/2022 vom 21. April 2022 sowie auf der Webseite [www.kathluzern.ch](http://www.kathluzern.ch) zu veröffentlichen.

Luzern, 4. April 2022

Namens des Kirchenrates

Herbert Mäder, Vizepräsident  
Stephan Müller, Geschäftsführer

## Gottesdienste

### Samstag, 23. April

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton  
Gestaltung: Fabienne Eichmann

### Weisser Sonntag, 24. April

9.15 und 11.15 Erstkommunion,  
Kirche St. Anton  
Gestaltung: Barbara Inglin, Thomas  
Lang und Franz Scherer  
Musik: Jugendchor St. Anton · St. Mi-  
chael; Klavier: Samuel Staffelbach;  
Trompete: Christian Kaufmann  
Kollekte: Stiftung Rodtegg

### Samstag, 30. April

18.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton  
Orgel: Beat Heimgartner

### Sonntag, 1. Mai

10.00 Gottesdienst, Kirche St. Michael  
Gestaltung: Edith Birbaumer  
Orgel: Fred Gassmann  
Kollekte: St. Josefs-Kollekte

### Werktagsgottesdienste

Mittwoch, 27. April

9.00 Gottesdienst, Unterkirche  
St. Michael

Dienstag, 3. Mai

9.00 Eucharistiefeier, Kapelle Matthof

Mittwoch, 4. Mai

9.00 Gottesdienst, Kapelle St. Anton

### Klang und Gebet

Dienstag, 3. Mai, 18.00, Unterkirche  
St. Michael (Symbol: Taschentuch)

### Unsere Verstorbenen

Rodolfo Mengotti (1928)

Ruth Bächler-Jost (1936)

Franz Fries (1931)

## Kontakte

### Pfarreien St. Anton · St. Michael

Tel. 041 229 91 00

E-Mail: anton-michael@kathluzern.ch

Das Pfarreisekretariat St. Michael bleibt  
während der Osterferien vom 15. bis  
29. April geschlossen. In St. Anton ist  
vormittags von 9.00 bis 12.00 geöffnet.

## Nach der Erstkommunion

Das grosse Fest in der Mitte des Kindesalters ist das Fest der Erstkommunion. Doch der Weg geht weiter, im Unterricht, in der Pfarrei, im Leben.



Auf dem Versöhnungsweg werden persönliche Eigenschaften besprochen.

Foto: Mathias Müller

Einige Kinder steigen nach dem Fest der Erstkommunion aus dem Religionsunterricht aus. Doch wie im richtigen Leben geht der Weg auch nach einem schönen Fest weiter. Die nächste Etappe in der kirchlichen Sozialisation ist der «Versöhnungsweg» in der 4. Primarschule.

### Ethik und Religion treffen sich

Der eigentliche Versöhnungsweg ist ein Parcours mit sechs Stationen, die jedes Kind mit einer Begleitperson individuell geht.

Ausgangspunkt des Weges ist das Kind mit seinen Lebenserfahrungen. Mit Hilfe von Puzzle, Kreisel, Memory und anderem kommen die Kinder mit ihren Begleitpersonen spielerisch ins Gespräch zu Themen wie «Ich», «Familie», «Schule» und «Natur». Wie

geht es dem Kind in diesen Lebensbereichen? Wo gibt es Spannungen? Wie können die gelöst werden? Diese Fragen werden in Beziehung gesetzt zum Gewissen und zum Glauben an Gott: Sie sollen als Hilfe und Orientierung erfahren werden.

### Versöhnungsfeier

In einer gemeinsamen Versöhnungsfeier wird deutlich, dass kein Mensch ohne Schuld ist. Aber es gibt konstruktive Wege damit umzugehen, gerade auch als Gemeinschaft, mit Ritualen und Musik. Wir hoffen, dass solche Erfahrungen bis ins Erwachsenenalter nachklingen: Denn Frieden und Versöhnung sind im Zusammenleben zentral.

Mathias Müller, Religionslehrer  
Urs Brunner, Co-Pfarreileiter

### Regelmässige Anlässe

MO, 2. Mai: Tanzen beflügelt, 18.00–19.15, anschliessend Apéro, Saal St. Michael,  
MI, 4. Mai: Malen für Mütter, Väter und Kinder, 15.00–17.00, Malatelier, St. Anton, Info: 041 229 91 20

DO, 5. Mai: Krabbeltreff, 9.30, kleiner Saal, St. Anton

DO, 5. Mai: Stunde der Achtsamkeit, 19.00/19.30, Kirche St. Michael

DO, 5. Mai: Mal-Treff, 17.00–20.00, Malatelier St. Anton, Info: 041 229 91 20

## Pfarreiagenda

Frauengemeinschaft

### GV und Maiandacht

GV: MI, 4. Mai, 19.00, Pfarreisaal  
St. Anton, Anmeldungen bis SA, 23. April

**Maiandacht:** MI, 11. Mai, 17.00,  
Kapelle Berg Sion, anschliessend Imbiss  
im Felmis, Anmeldungen bis MI, 4. Mai  
ruth.lischer@gmx.ch / 041 360 84 64

Wandergruppe A + O

### Halbtageswanderung

MO, 2. Mai, Treffpunkt Bahnhofkiosk  
13.15, Abfahrt 13.27 nach Dallenwil

Leichte Wanderung auf dem Damm der  
Engelberger Aa bis Oberdorf-Wil, circa  
eine Stunde, Rückfahrt mit Postauto bis  
Stans und Bahn nach Luzern  
Auskunft: Verena Mengotti, 041 360 78 67  
Paul Hess, 041 360 08 37

### Mittagstisch

DI, 3. Mai, 12.15, Saal St. Anton

Anmeldung bis MO, 11.00: 041 229 91 00,  
anton-michael@kathluzern.ch

### Maiandacht Seniorentreff

DO, 5. Mai, 13.00 Busabfahrt Wartegg-  
strasse, Anmelden bis SO, 1. Mai

Maiandacht in Luthern Bad, anschlies-  
send Zobig (Erdbeerkuchen mit Rahm,  
kleiner Salatteller oder Hirschenteller),  
Anmeldung bei Germaine Dietrich,  
041 360 88 30, oder Imelda Farrer,  
041 360 78 83.

### Malen während der Ferienzeit

MO–FR, 9.00–11.30, Malatelier St. Anton  
Freies Malen von Montag bis Freitagvor-  
mittag zu Bürozeiten, Kosten: 4 Franken  
pro Mal, Anmeldung: 041 229 91 00

### Herzlich willkommen!



Judith Grüter

Im August beginnt Judith Grüter als  
Pfarreiseelsorgerin in Ausbildung ihre  
Arbeit. Wir freuen uns, dass wir für  
Fabienne Eichmann eine gute Nach-  
folgerin mit viel Lebens- und Pfarrei-  
erfahrung für unser Team gewinnen  
konnten.

Urs Brunner und Thomas Lang  
Pfarreileitung

## Gottesdienste

### Weisser Sonntag, 24. April

10.30 Erstkommunion  
Gestaltung: Willi Hofstetter, Eva Hämmerle,  
Franziska Grönefeld  
Orgel: Beat Heimgartner  
Kollekte: Emmanuel Home Äthiopien  
19.15 Abendlob im Geiste von Taizé

### Sonntag, 1. Mai

10.30 Kommunionfeier mit Gedenken  
für die Verstorbenen  
Gestaltung: Ingrid Bruderhofer  
Orgel: Beat Heimgartner  
Kollekte: Für Stipendien an zukünftige  
Priester, Diakone, Laientheologinnen  
und Laientheologen

### Regelmässig in St. Johannes

Rosenkranz am Mittwoch, 18.45

### Bei den Rita-Schwestern

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 8.00  
Eucharistiefeier an der Seeburgstrasse 35.  
Jeden letzten Freitag im Monat um 16.00  
Ritamesse in der Kapelle

### Unser Taufkind

Andrelea Rappold

## Kontakt

Pfarrei St. Johannes  
Schärdütstrasse 26, 6006 Luzern  
Tel. 041 229 92 00  
E-Mail: st.johannes@kathluzern.ch  
www.johanneskirche.ch

Sekretariat:  
Monika Schenk, Irene Wigger  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag, 9.00–12.00  
Dienstag und Donnerstag, 14.00–16.00

Pfarrleitung:  
Herbert Gut  
Pfarrseelsorge:  
Ingrid Bruderhofer  
Eva Hämmerle  
Quartierarbeit:  
Madeleine Leu  
Team Religionsunterricht:  
Markus Hildbrand, Irene Gasser-Kehl,  
Franziska Grönefeld  
Offene Jugendarbeit:  
Andreas Kaufmann, Ladina Schweizer  
Hauswart/Sakristan  
Franz Gantner, Amos Molenga

# Spiritualität im Wandel

Der FrauenKreis ist auf der Suche nach neuen Formen der Spiritualität, die der heutigen Situation von Frauen gerecht wird.



Eine Begegnung mit der göttlichen Kraft ist auch in der Natur möglich.

Foto: Ingrid Bruderhofer

Wir Menschen sind spirituelle Wesen. Wir sind ständig auf dem Weg, der göttlichen Kraft zu begegnen und mit ihr ins Gespräch zu kommen. Sie hilft uns, die eigene Mitte zu finden. Manchmal tun wir dies allein und oft auch in Gemeinschaft mit anderen Menschen. Der FrauenKreis ist auf der Suche nach Formen, die speziell uns Frauen die göttliche Kraft spüren lassen.

### Gesellschaftlicher Wandel

In den letzten Jahren ist der gesellschaftliche Wandel gerade auch in Bezug auf die Rolle der Frau in der Gesellschaft immer stärker spürbar. Wenn die Generationen vor uns hauptsächlich familienintern ihre Rolle übernahmen oder übernehmen mussten, waren sie froh, ausserhalb der Familie einen Ort zu haben, um sich auszutauschen und miteinander Gottesdienst zu feiern. Heute sind Frauen meist beruflich sehr eingebunden und müssen neue Zeiten und Formen finden, die es ihnen ermöglichen, ihre Form der Spiritualität zu finden.

### Vom 9.00-Gottesdienst zur Waldmeditation

Der FrauenKreis will in Zukunft Alternativen zum 9.00-Gottes-

dienst finden. Folgende Fragen beschäftigen uns: Welche Form stimmt? Wo können Frauen mit und ohne Familie auftanken? Wo finden wir Frauen heute unsere Mitte und die Begegnung mit dem Göttlichen? Welche Rituale brauchen wir Frauen, damit wir miteinander und mit dem Göttlichen in uns in Berührung kommen?

### Keine Rezepte – nur Wege

Für diese Fragen haben wir keine Rezepte. Der FrauenKreis hat sich auf den Weg gemacht. Er bietet verschiedene Formen an. Vermehrt Anklang finden die Andachten, Meditationen in der Natur, und ein neuer Weg ist auch die Erfahrung mit dem Biblidrama.

### Für die Gemeinschaft

Wir Frauen tun dies für uns und die Gemeinschaft mit allen Menschen. Wir brauchen unsere eigenen Formen und haben unsere eigenen Themen, wie Männer auch. Am Ende stehen das Wohl, die Liebe und das Miteinander mit allen Menschen. Dafür brauchen wir spirituelle Inseln im Alltag.

Madeleine Leu,  
Präses FrauenKreis

## Pfarreiagenda

Frauengemeinschaft

### Maiandacht

DI, 3. Mai, 19.00, Johanneskirche  
Gestaltung: Helen Stöckli und  
Madeleine Leu

FrauenKreis

### Ausflug Seleger Moor

MI, 11. Mai, 13.20, Treffpunkt: Gleis 5,  
Bahnhof Luzern  
Wir besuchen den Seleger-Moor-Park  
in Rifferswil, wo uns ein Blütenparadies  
erwartet. Bei genügend Anmeldungen  
werden wir bei einer Führung sehr viel  
Interessantes erfahren. Bitte das Zugticket  
selber lösen. Eintritt: 14–18 Franken  
plus evtl. die Führung. Anmeldung bis  
27. April an Trudy Frei, 079 690 28 05.

### Vielen Dank

2. Januar:	Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen,	216.50
9. Januar:	Solidaritätsfond für Mutter und Kind,	182.30
16. Januar:	Ärzte ohne Grenzen,	201.72
23. Januar:	Kollegium St-Charles Pruntrut,	136.99
30. Januar:	Regionale Caritas,	137.70
6. Februar:	Pro Juventute, Beratung + Hilfe 147,	240.40
13. Februar:	Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie,	108.45
20. Februar:	Für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen,	141.35
27. Februar:	Brücke · Le pont,	1810.65
2. März:	Caritas Schweiz für die Ukraine,	150.20
6. März:	Fastenaktionsprojekt,	271.64
13. März:	Hospiz Zentralschweiz,	380.45
20. März:	Für die Opfer des Krieges in der Ukraine,	1555.70
27. März:	Kinderkrebs Schweiz,	383.60

## Gottesdienste

### Sonntag, 24. April

Kein Gottesdienst im MaiHof  
10.00 Kirche St. Karl  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier und  
Feier der Erstkommunion  
Gestaltung: Hansruedi Kleiber,  
Benjamin Ledergerber und Eugénie  
Lang

### Sonntag, 1. Mai

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier  
Gestaltung: Li Hangartner  
Musik: Michael Kahlert (Orgel)  
Kollekte: Verein Hotel Dieu Stutzegg

### Unsere Verstorbenen

Theresia Vogel (1943)

## Kontakt

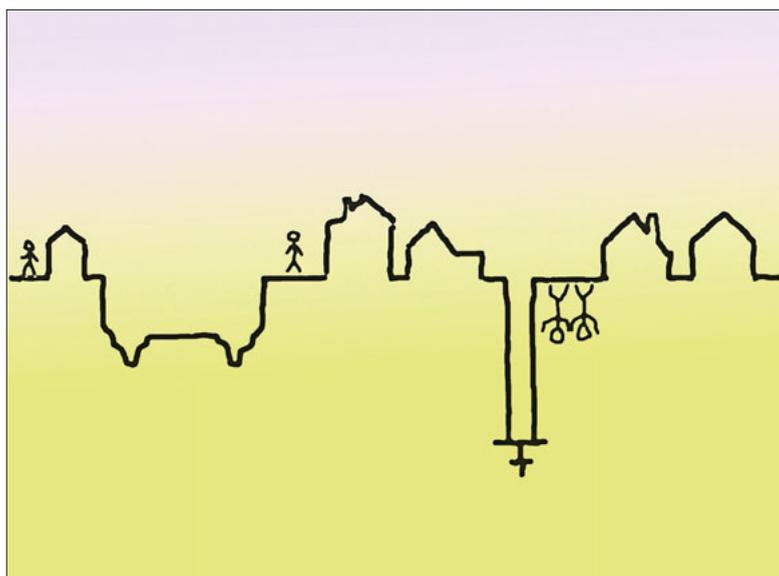
Der MaiHof – Pfarrei St. Josef  
Weggismattstrasse 9, 6004 Luzern  
Tel. 041 229 93 00  
E-Mail: [st.josef@kathluzern.ch](mailto:st.josef@kathluzern.ch)  
[www.dermai Hof.ch](http://www.dermai Hof.ch)

Sekretariat: Montag bis Freitag,  
8.30–12.00 und 14.00–17.00  
Mittwochnachmittag geschlossen

Pfarrleiterin:  
Mirjam Furrer, 041 229 93 10  
Pfarrseelsorgerin:  
Ursula Norer, 041 229 93 11  
Jugendarbeiter:  
Javier Almela, 041 229 93 30  
Religionslehrerinnen:  
Simone Koch, 041 229 93 13  
Carole Müller, 041 229 93 14  
Zsuzsanna Szabó, 041 229 93 13  
Betagtenheimseelsorger:  
Franz Koller, 041 229 95 13  
Quartierarbeit:  
Silke Busch, 041 229 93 20  
Brigitte Hofmann, 041 229 93 20  
Zentrumsleiter:  
Artemas Koch, 041 229 93 73  
Reservierungen / Gästebetreuung:  
041 229 93 71  
[empfang.maihof@kathluzern.ch](mailto:empfang.maihof@kathluzern.ch)

# Endlich wieder feiern

Am Sonntag, 15. Mai wird nach zwei Verschiebungen wieder ein MaiFest stattfinden. «Der Maihof steht Kopf», lautet das Motto.



«Der Maihof steht Kopf» – auch auf dem Flyer für das vierte MaiFest.

Grafik: OK MaiFest

Höchste Zeit, dass wieder einmal gemeinsam gefeiert werden kann, fand das OK MaiFest und hat sich gleich doppelt motiviert an die Vorbereitungen gemacht.

### Aus dem Quartier fürs Quartier

Zahlreiche Quartierkräfte werden in und um den MaiHof aktiv sein, um für Unterhaltung und kulinarische Leckerbissen zu sorgen. Aus dem Pfarreirat packen ebenfalls mehrere Mitglieder an, und die Pfarrei stellt die Infrastruktur zur Verfügung.

### Abwechslungsreiches Programm

Die Besucherinnen und Besucher können unter anderem die coole Streetdance-Gruppe No half stepping im Kopfstand bestaunen und nach Lust und Laune gleich selbst mittanzen. Oder wie wäre es mit einer folkloristischen Reise? Die Musiker von Pflanzplatz spielen viele Instrumente und überraschen mit neuen Tönen. Auch Gesangsliebhaber kommen auf ihre Kosten; mit erfrischenden Gesängen werden sie durch die quartiereigenen Chöre in

Schwingung versetzt. Für die Jüngsten gibt es lustige und kreative Angebote, sodass für die Eltern ganz sicher Zeit für ein Maihof-Bier und Begegnung bleibt. Vegetarisch oder mit Fleisch, der Quartierverein und der Verein Zusammen leben Maihof-Löwenplatz (ZML) verköstigen die «Gluschtigen» und Hungrigen mit feinen Speisen.

### Helfer\*innen gesucht

Das OK freut sich über viele MaiFest-Besuchende und anpackende Helferinnen und Helfer. In einem Doodle kann man sich unkompliziert für kurze oder längere Festeinsätze nach Wahl eintragen. Die Mailadresse, um den Doodle-Link zu erhalten, ist [Maifest\\_Maihof@gmx.ch](mailto:Maifest_Maihof@gmx.ch). Herzlichen Dank!

*Roland Brunner,  
OK MaiFest 2022*

### Programm

Sonntag, 15. Mai, ab 10.00, MaiHof  
10.00, Gottesdienst zum MaiFest im Kirchensaal mit dem Kinderchor Mailino und dem Singkreis Maihof  
11.00, Start MaiFest  
17.00, Ausklang

## Pfarreiagenda

Mittagstisch MaiHof

### Gemeinsames Mittagessen

DI, 3. Mai, 12.15, Kleiner Saal

Auch nach den Osterferien ist der Mittagstisch regelmässig offen. Die verschiedenen Küchenteams und Stammgäste heissen neue Gäste am offenen Mittagstisch jeden Dienstag herzlich willkommen.

Kosten: Erwachsene 10 Franken, Kinder 5 Franken. Anmeldung jeweils bis Montag, 17.00 an 041 229 93 00 oder [st.josef@kathluzern.ch](mailto:st.josef@kathluzern.ch)

Seniorinnen und Senioren MaiHof

### Mittagstreff

MI, 4. Mai, 11.30, Restaurant Weggismatt  
Marlis Kottmann, 041 420 51 43

Pfarreien St. Karl und St. Leodegar

### Musegger Umgang

SO, 1. Mai, 9.45, Museggkapelle

Anlässlich der Erinnerung an die erste reformatorische Predigt vor 500 Jahren mit ihren Folgen wird der traditionsreiche Musegger Umgang in diesem Jahre ökumenisch gefeiert. Er startet bei jedem Wetter um 10.00 bei der Museggkapelle. Bei schlechtem Wetter darf man auch erst um 10.20 zur Feier in der Kirche St. Karl dazustossen.

In eigener Sache

### Korrigendum

Der Frühlingsausflug mit Maiandacht findet am Donnerstag, 12. Mai 2022 statt. Im letzten Pfarreiblatt wurde leider ein falsches Datum publiziert.

### Regelmässige Angebote

#### Seniorenturnen

\*Montag, 9.00, Kleiner Saal

#### MaiHof-Treff ZML

\*Dienstag, 9.30, Kleiner Saal

#### Offener Mittagstisch

\*Dienstag, 12.15, Kleiner Saal  
Anmeldung bis Montag, 17.00 an 041 229 93 00 oder [st.josef@kathluzern.ch](mailto:st.josef@kathluzern.ch)

#### Jassen für die ältere Generation

\*Dienstag, 14.00, Kleiner Saal

#### Zen-Meditation

Mittwoch, 18.30, Kapelle

\* = Diese Angebote finden während den Schulferien nicht statt

## Gottesdienste

### Sonntag, 24. April

#### Erstkommunion

10.00 Eucharistiefeyer

Gestaltung: Hansruedi Kleiber, Benjamin Ledergerber und Eugénie Lang  
Musik: Faruk Muslijevic, Alphornbläser der Alphornvereinigung Pilatus Kriens  
Kollekte: Kovive

### Samstag, 30. April

17.15 Vesper

In dieser österlichen Festzeit erklingt die «Vesperae solennes de confessore» von W.A. Mozart. Im 5-teiligen Stück erklingen kunstvoll vertonte Psalmen. Besonders sticht daraus das weltberühmte «Laudate Dominum» hervor. Zum Schluss erklingt das «Magnificat». I Cantanti werden begleitet durch Streicher und Continuo (Wolfgang Sieber). Die Leitung hat Heinrich Knüsel.  
Eintritt frei – Kollekte

### Sonntag, 1. Mai

#### Musegger Umgang

9.45 Ökumenische Feier bei der Museggkapelle

Gestaltung: Astrid Rotner, Eugénie Lang, Beat Hänni und Delf Bucher  
Musik: Bläser-Ensemble, Leitung Pirmin Rohrer

Kollekte: Quartieranlass MusiQ

### Mittwoch, 4. Mai

9.00 Gemeinschaftsgottesdienst mit Marco Riedweg

Musik: Urs Fischer, Orgel

## Kontakt

Pfarrei St. Karl  
Spitalstrasse 93, 6004 Luzern  
Tel. 041 229 94 00  
E-Mail: [st.karl@kathluzern.ch](mailto:st.karl@kathluzern.ch)  
[www.kathluzern.ch/karl](http://www.kathluzern.ch/karl)  
Leitung Administration und Infrastruktur:  
Armin Huber: 041 229 94 10

Öffnungszeiten Sekretariat:  
MO–FR, 8.15 – 11.45 Uhr

Pfarrreiseelsorge:  
Eugénie Lang: 041 229 94 11  
Judith von Rotz: 041 229 94 14

## Danke sagen

Das alte Wort Eucharistie kommt aus dem Griechischen und bedeutet ganz einfach Danke sagen. Die Griechen nutzen heute immer noch «Efharisto».



Markus Isenegger; hier beim Feiern der Erstkommunion 2021. Foto: Matthias Jurt

Am kommenden Weissen Sonntag dürfen unsere 3.- und 4.-Klässler ihre Erstkommunion feiern. Die Kinder wurden in den letzten Wochen auf ihre erste Eucharistiefeyer vorbereitet, in Erinnerung an das letzte Abendmahl von Jesus Christus mit seinen Jüngern.

### Wir sagen Danke

Gottesdienste können in vielfältigen Formen gefeiert werden; zum Beispiel auch mit den beliebten Agapefeiern im St. Karli. Die Pfarrei hat das Glück, auf das Engagement von drei Priestern zählen zu dürfen, welche regelmässig mit unserer Pfarreigemeinschaft Eucharistie feiern.

### Seit 40 Jahren

Seit 1982 feiert Josef Moser mit unserer Pfarrei Gottesdienst. Mit Einverständnis des Bischofs wählte er den Weg eines Arbeiterpriesters. Viele kennen ihn aus dem Quartierladen an der Baselstrasse, welchen er viele Jahre geführt hat, vom Senti-treff, dem Quartierverein usw. Wir sind dankbar, dass er in seiner einfachen Art unsere Pfarrei mitprägt und mitgestaltet.

### Gemeinschaftsgottesdienste

Marco Riedweg stand schon in den 1990er-Jahren im St. Karli

im Einsatz, als es am Wochenende noch vier Gottesdienste gab; in guter Zusammenarbeit mit Pfarrer Andreas Bitzi. Immer am ersten Mittwoch im Monat findet weiterhin der geschätzte Gemeinschaftsgottesdienst mit Marco Riedweg statt. Das nächste Mal am 4. Mai um 9.00 Uhr in der Kirche.

### Abschied nach 22 Jahren

Die Wege des Herrn führten Markus Isenegger im Jahr 2000 nach St. Karl. Der damalige Regionaldekan Max Hofer spannte die Fäden. Als Priester der Missionsgesellschaft Bethlehem war Markus Isenegger in Rhodesien (heute Simbabwe) im Einsatz, danach im RomeroHaus, Luzern, tätig. Momentan muss er sich leider aufgrund einer gebrochenen Kniescheibe an seinen Wohnort Immensee zurückziehen. Im September wird Markus Isenegger dann in einem Sonntagsgottesdienst eigens verabschiedet.

Eine grosses «Vergelts Gott» den geschätzten priesterlichen Mitarbeitern für das langjährige gemeinsame Unterwegssein mit den Menschen unserer Pfarrei.

Christine Suter,  
Pfarrisekretariat

## Pfarreiagenda

### Erstkommunion

SO, 24. April, 10.00, Kirche St. Karl

Die diesjährigen Kinder der 3. und 4. Klassen feiern gemeinsam das Fest der Erstkommunion. Die kleine Prozession der Erstkommunion-Kinder startet um 9.50 beim Parkplatz des Pfarreizentrums. Um 10.00 findet der feierliche Einzug in die Kirche statt. Alle sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

### Reformationsjubiläum

SA, 30. April, 14.00–16.00, Treffpunkt bei der Matthäuskirche

Spezialrundgang «O Lucerna, wie bistu sogar verstopft»; Kosten: 15 Franken; organisiert von der Reformierten Kirche Luzern; Informationen unter: [www.untergrundgang.ch](http://www.untergrundgang.ch)

### Tradition: Musegger Umgang

SO, 1. Mai, 9.45, bei der Museggkapelle bei jedem Wetter; bei schlechtem Wetter: 3. Station in der Kirche St. Karl ab 10.20 Anlässlich der Erinnerung an die erste reformatorische Predigt vor 500 Jahren mit ihren Folgen wird der traditionsreiche Musegger Umgang in diesem Jahr ökumenisch gefeiert. Er startet bei jedem Wetter bei der Museggkapelle. Bei schlechtem Wetter darf man auch erst zur Feier um 10.20 in der Kirche dazustossen. Mit anschliessendem Apéro

### Quartier-Spaziergang

DI, 3. Mai, 14.30 – 16.30

Treffpunkt: Eingang Sakristei Kirche  
Monatlicher spontaner Spaziergang für alle

### Mittagstisch

DO, 5. Mai, 12.00, Pfarreizentrum

Neue Gäste sind immer willkommen.  
Anmeldung bitte bis Dienstagmittag:  
Tel. 041 229 94 00

### Theater St. Karl

22. April bis 14. Mai 2022 im Pfarreizentrum  
Nach zwei Jahren Pause darf endlich wieder das traditionelle Theater im St. Karli genossen werden. Gespielt wird «Grand Bonheur» – ein Schwank in drei Akten. Vorverkauf und weitere Informationen unter [www.theaterstkarl.ch](http://www.theaterstkarl.ch) und Telefon 076 742 37 31

# Weisser Sonntag 2022

Pfarreien St. Anton · St. Michael



## «Dreamteam»

«Dreamteam» lautet das Motto der dies-jährigen Erstkommunion in den Pfarreien St. Anton - St. Michael. Und im Dreamteam miteinander und mit Gott machen wir uns auf den Weg zum grossen Fest.

## Lego-Video zur Ostergeschichte?

Am Vorbereitungstag Ende Januar waren wir coronabedingt noch in kleinen Teams unterwegs. Mit einer Begleitperson absol-

vierten die rund 40 Kinder einen Postenlauf. Zum Start durften die Zweiertteams ein im Religionsunterricht erstelltes Lego-Video zur Ostergeschichte anschauen. Doch was hat diese Geschichte mit der Erstkommunion zu tun?

Beim Steinwerfen in den See konnten die Teams etwas Belastendes Gott übergeben. In der Kapelle St. Anton wurden danach Fürbitten in Blütenform in den Taufstein gelegt. Nach einer

Geschichtenpause auf dem Liegestuhl bastelte jedes Kind eine Girlande mit all seinen Lieblingsmenschen.

## Ein kunterbuntes Dreamteam

Die vielen farbenfrohen Girlanden wurden schliesslich in der Kirche aufgehängt. So wurde symbolisch aus all den kleinen Teams ein einziges, grosses, kunterbuntes Dreamteam.

Barbara Inglin

## Impressum

Beilage zum Pfarreiblatt der Katholischen Kirche Stadt Luzern, Nummer 8/2022.  
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern;  
Redaktion und Gestaltung: Andrea Moresino und Urban Schwegler

## Pfarrei St. Johannes

**Backen und Teilen**

Die 24 Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Johannes präsentieren stolz und mit strahlenden Augen ihre Brotwerke! Gemeinsam mit ihren Eltern meisterten sie

auf ihrem Vorbereitungsweg zum Erstkommunionfest mit Bravour die Aufgabe «Backen und Teilen von selbst gemachtem Brot».

*Franziska Grönefeld, Eva Hämmerle*

**Die Erstkommunionkinder von St. Johannes: Adriel Viana Santos, Anaïs Brand, Andrea Schlauss, Anouk Hübscher, Elena Schenk, Elena Wüthrich, Emilia Zilkens, Emma Preckel, Flurina Walker, Isabella Tomé, Joël Schertenleib, Joel Zumstein, Juan Ze. Kaiser, Juliane Willi, Juline Bieri, Livio Studer, Luna Penelope Garcia Blanco, Mailin Rohrer, Nayana Tunprenkaj, Nina Meyer, Samuel Städelin, Senait Kalejaiye, Tobias von Moos, Vivien Mei.**

## Pfarreien St. Paul / St. Maria zu Franziskanern



**Die Erstkommunionkinder von St. Paul und St. Maria (in alphabetischer Reihenfolge): Adea Tomaj, Adrian Max, Amelie Billeter, Aron Brunner, Benjamin Komani, Carole Egli, Caroline Manara, Chiara Corbino, Diemo von Felten, Flurina Hehli, Hendrik Bieri, Irina Ribas Lopez, Jona Frank, Julian Hofstetter, Klara Schwingruber, Layra Rosenberger, Lena Madzarevic, Lisa Dreussi, Marie Kurpanik, Mattia Membrini, Meret Koller, Mia Schär, Mira Brunner, Nik Achermann, Norma Glanzmann, Paul Hess, Philipp Hess, Selina Ramirez Acosta, Sophie Achermann, Svenja Kost, Vitus Zeier, Yves-Noël Buff.**

**«Endlich Weisser Sonntag!»**

Endlich ist es so weit! So muss es sich besonders für diejenigen Kinder anfühlen, deren Erstkommunionfest aufgrund der Pandemie um ein Jahr verschoben werden musste. Auch die anderen unserer insgesamt 32 Erstkommunionkinder warten schon sehnsüchtig auf den Moment, Jesus in der Eucharistie begegnen zu dürfen.

**Einstimmen in die Vorfreude**

Sie alle bereiteten sich an mehreren Treffen auf den ersten Empfang des Sakramentes vor und freuen sich, dies in grosser Gemeinschaft feiern zu können. In diese Freude stimmen auch alle vom Vorbereitungsteam mit ein. Wir wünschen den Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten unserer Pfarreien ein frohes und unvergessliches Fest!

*Ivo Bühler, Rebecca Hutter, Gudrun Dötsch, Rafal Lupa*

## Der MaiHof – Pfarrei St. Josef

### «Das Brot des Lebens»

«Jesus, du bist das Brot, das den Hunger stillt und das uns in Not mit deiner Kraft erfüllt.» So singen wir in einem unserer Erstkommunionlieder. Während der Vorbereitungszeit und beim gemeinsamen Brotbacken haben sich die Kinder Gedanken zum Thema gemacht. Jesus nennt sich selbst Brot des Lebens. Er ist für uns so wichtig wie das tägliche Brot. Im heiligen Brot zeigt er seine Gegenwart und seine Liebe zu uns Menschen. Er weckt unsere Lebensenergien, er ist unser Multivitamin, er stärkt uns immer wieder für unseren Alltag.

### «Was gibt uns jeden Tag Kraft?»

Auf die Fragen «Was ist unser tägliches Brot? Was nährt uns?» gaben die Kinder folgende Antworten: «Meine Familie brauche ich jeden Tag. Meine Eltern kümmern sich sehr gut um mich.»



Die Erstkommunionkinder von St. Josef: Emilian Bieri, Darwin Edwin Nivil Thevaraj, Isabel Felder, Tristan Helfenstein (nicht auf dem Bild), Armelle Hofer, Miriam Kalus, Beda Noger, Elijah Peter, Paula Preuschoff, Samuel Preuschoff, Joan Rüfenacht, Janina Schwegler, Elsa Siegrist, Louise Siegrist, Felix Schmid, Diana Teklebrhan, Leonie von Moos, Lara Zürcher.

«Mit meiner Freundin bespreche ich alles und sie tröstet mich immer.» «Spass, gute Laune und feines Essen braucht man täglich.» «Wenn wir am Wochen-

ende zusammen etwas Tolles machen, gibt mir das Kraft für die ganze Woche.» «Frieden und Sonnenschein sind mein tägliches Brot.» «Jesus und Gott sind jeden

Tag für mich da und geben mir Kraft.» Ich freue mich, mit 18 fröhlichen Kindern im Mai Erstkommunion feiern zu dürfen.

*Zsuzsanna Szabó*

## Pfarrei St. Karl



Die Erstkommunionkinder von St. Karl, 3. Klasse: Carla Bücheler, Elisa D'Andrea, Flurina Derungs, Jakob Frye, Leo Gjokaj, Svea Schindler, Gabriel Ferndrigger, Leonor Nunes Dias, Melissa Primiceri, Robin Simmonds, Juliana Silva, Lynn Drexler, Daniel Souto, Diana Yemane.



4. Klasse: Luna Barmettler, Elias Friis, Elena Prendaj, Jesus Rodriguez Borges, Nils Höltschi, Aline Gut, Noah Stadelmann, Leena Beltrami, Elias Obi, Luisa Prenaj, Ivan Bucher.

### bewegt – bewegen!

Draussen ist Frühling, und die Natur ist in voller Bewegung. Da schießen die prächtigsten Blumen aus dem Boden, und flinke Vögel jagen durch die Luft. Es ist fast nicht möglich, sich von diesen Naturschauspielen nicht bewegen zu lassen. Andererseits hören und lesen wir von Menschen im Krieg, deren

Geschichten uns ebenfalls bewegen und nachdenklich stimmen.

### Von Jesus bewegt

In der Vorbereitung zur Erstkommunion haben wir uns mit verschiedenen Jesus-Geschichten befasst, zum Beispiel derjenigen von der Speisung der 5000. Wenn uns Jesus oder die Menschen

in dieser Geschichte nicht bewegen, dann werden wir diese Erzählung schon bald wieder vergessen haben. Falls wir uns aber berühren lassen, dann lösen sie in uns etwas aus, das nachhallt und uns innerlich wachsen lässt.

### Mit Jesus bewegen

Vielleicht zeigt sich diese innere Bewe-

gung auch in einer äusseren Bewegung. Dann schauen wir vielleicht plötzlich nicht mehr nur auf uns selbst, sondern betrachten auch das Ganze um uns herum. Wir alle hoffen jedenfalls auf viele bewegende und unvergessliche Momente an unserer Erstkommunionfeier im St. Karl!

*Beni Ledergerber*

## Pfarrei St. Philipp Neri

### Jesus, unser grösster Schatz

Was ist für mich der grösste Schatz? Mit dieser Frage haben sich die 26 Erstkommunionkinder bei der Vorbereitung auf den Weissen Sonntag befasst. Jesus ist mein grösster Schatz. Er begleitet mich auf meinem Lebensweg, er schenkt mir das Brot des Lebens. Ich darf mit ihm sprechen, ihn um etwas bitten und auch Danke sagen. Danken, wenn mir etwas gelungen ist, wenn ich es gut habe mit meiner Familie und meinen Freunden oder auch, dass ich gesund bin.

### Schätze für die Schatzkiste

Was lohnt sich, in einer Schatzkiste aufzubewahren? Es gibt Sachen, die wertvoll sind, weil sie viel gekostet haben. Erinnerungsstücke aus der Kindheit oder Dinge, die mir ans Herz gewachsen sind, müssen nicht teuer gewesen sein. Sie haben für mich einen persönlichen Wert und gehören nur mir. Wir haben bei der Vorbereitung auch ein paar Schätze für die Schatzkiste gesammelt: meine persönliche Namenskette zu «Gemein-



Die Erstkommunionkinder von St. Philipp Neri: Hannes Bölk, Loris Domgjoni, Enrique dos Santos Martins, \*Nohe Fesseha, \*Emelie Gajski, Isabella Giglio Scarpelli, Gisele Hoxhaj, Serena Imbroinise, Marco Kost, Luana Leu, Gonzalo Manzano Dorrey, Alessio Mariotti, Gabriel Mazzotta, Tom Müller, Lee-Ann Nguyen, Damon Nuber, Alessandro Pereira Figueiredo, Eliane Peter, Brayan Pinto Pinto, Janik Schacher, Seraina Schenker, Andrés Suarez Malo, Liana Stählin, Alissa Ukaj, Sara Wicki, Rafael Zimmermann (\*nicht auf dem Bild).

schaft»; eine Kastanie, die mein tägliches Essen und Leben symbolisiert, zu «Erntedank»; eine Kerze, die Freude, Wärme, Geborgenheit und Trost spendet,

zur «Vorbereitung auf Weihnachten», und einen Edelstein – «so kostbar bin ICH». So wünsche ich allen 26 Erstkommunion-

kindern einen unvergesslichen Tag und auf dem weiteren Lebensweg auch Schätze für die Schatzkiste, die nur im Herzen Platz haben und ihr Leben bereichern.

Brigitte Eicher

## Pfarrei St. Leodegar

### «Jesus, miin Held»

Unter dem Motto «Jesus, miin Held» bereiten sich 52 Kinder auf die Erstkommunion vor. In Zusammenarbeit mit den Eltern wurde der Vorbereitungsweg gestaltet. Gemeinsam wurde das Programm entworfen und die Anlässe geplant und vorbereitet. Konkret hiess das, dass man sich in den Vorbereitungstreffen zunächst inhaltlich finden musste, bevor es ans Organisieren gehen konnte.

### Gelassenheit und Spontantität

Spannende Gespräche in den Vorbereitungsgruppen waren darum die Regel. So ergab es sich auch von selbst, dass sich diese Art der Vorbereitung nur mit einer rollenden Planung durchführen liess, die eine gewisse Gelassenheit und Spontantität bedingte. Auch das Motto, unter dem die Vorbereitung und der Gottesdienst stehen, wurde gemeinsam schon im Winter festgelegt. Das Foto entstand beim ersten Anlass, dem Rorategottesdienst: In der dunklen Nacht kam das Licht durch Jesus, unseren Helden.

Assunta Hoensbroech



Gemeinsam beim Rorategottesdienst im Advent. Foto: Sandra Fischer

Die Erstkommunionkinder von St. Leodegar: Michelle Auf der Maur, Andrin Lionel und Marisa Noemi Bachmann, Lou Bachmann, Yves Bättig, Jan Bättig, Hannes Balmer, Didier und Jérôme Balthasar, Vinzent Bertschmann, Dominik Birrer, Elin Borsotti, Matteo Bresciani Sanchez, Adele Brunner, Lino Buholzer, Eleonora Cavadini, Eva Emmenegger, Gemma Noelle Ettlin, Sophia Fehlmann, Florian Fischer, Loïc Fournier, Ana Tara Frei, Roxy Furrer, Kaj Elias Gmür, Aaron Gonzenbach, Elena Grzybek, Julie Louise Haas, Sofia Hernandez, Charlotte Hesselbach, Oliver Arvid Jossen, Ryan Thomas Kammermann, Sämi Korner, Elio Amadeo Liedtke, Angelina Meyer, Jana Nengai Mosses, Tim Nauer, Konstantin Niedermann, Sebastian Pelloni, Mila Pfyffer, Edoardo Puggelli, Emma Röthlisberger, Marco Schöll, Camille Michelle Steffen, Lenya Eva Lisa Steinmann, Tameva Stutz, Alain-Pierre Traber, Stella Maria Patrizia Ulmi, Lino Unternährer, Jamie Villa, Flurina Widmer, Solveigh Julia Wolfisberg, Emilie Würsch.

## Gottesdienste

### Samstag, 23. April

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck  
17.15\* Eucharistiefeier

### Weisser Sonntag, 24. April

Predigt: Ruedi Beck  
Kollekte: Kinderheime der Pfarrei  
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral  
9.15\* Erstkommunion  
11.00\* Erstkommunion

### Samstag, 30. April

16.15 Beichtzeit, Ruedi Beck  
17.15\* Eucharistiefeier

### Sonntag, 1. Mai

Predigt: Claudia Nuber  
Kollekte: Treffpunkt Stutzegg  
8.15 Stiftsamt, Gregorianischer Choral  
9.45 Musegger UmGang  
9.45\* Eucharistiefeier für Jung und Alt  
11.00\* Eucharistiefeier  
18.00\* Meditative Eucharistiefeier mit Stille und Musik  
\* Stéphane Mottoul, Orgel

### Erstkommunion

Wir freuen uns, dass über 50 Kinder am 24. April zum ersten Mal die Kommunion empfangen dürfen und laden Sie herzlich ein, die Kinder im Gebet und im Mitfeiern der Gottesdienste zu begleiten.

### Stiftsamt 15 Minuten früher

Bitte beachten Sie, dass ab dem Weissen Sonntag, 24. April, das Stiftsamt schon um 8.15 beginnt. Damit gibt es mehr Zeit für den Gottesdienst um 9.45. Die Laudes wird auch sonntags um 7.45 gefeiert.

### Musegger UmGang

So, 1. Mai, 9.45, Musegger Kapelle  
In Erinnerung an die erste reformatorische Predigt vor 500 Jahren in Luzern wird der Umgang ökumenisch und bei jedem Wetter durchgeführt. Bei Regen kann man um 10.20 in der Kirche St. Karl dazustossen.

## Kontakt

Pfarrei St. Leodegar im Hof  
St.-Leodegar-Strasse 6, 6006 Luzern  
Tel. 041 229 95 00  
Sekretariat: st.leodegar@kathluzern.ch

### Öffnungszeiten Sekretariat

Während der Osterferien (15. April–1. Mai) ist das Pfarresekretariat vormittags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

## Balsam für Körper und Seele

Spazieren und Wandern tun dem Körper und der Seele gut. Besonders wenn man in netter Gesellschaft unterwegs ist.



Spazieren und Wandern sind Balsam für Körper und Seele. Foto: Lucyna Osowska

Seit November 2019 ist eine Gruppe von etwas älteren Frauen und Männern jeweils am Donnerstagvormittag mit einer Mitarbeiterin von St. Leodegar unterwegs. Bei gutem Wetter sind es gut ein Dutzend Personen, bei schlechtem etwas weniger. Ergänzend zu diesen Spaziergängen werden seit Juni 2021 jeden Dienstagvormittag kurze Wanderungen angeboten.

### Immer wieder neue Wege

Kennen Sie die Aussicht von der oberen Bergstrasse? Vom Ruswiler Berg bis zum Albis? Waren Sie schon einmal im Wagenmoos? Obwohl der Spaziergang schon achtzig Mal und die Wanderung mehr als dreissig Mal durchgeführt wurde, gibt es in der Stadt und Agglomeration immer wieder Neues zu entdecken.

### Kurz-Agenda

#### Bewegung und Begegnung: Qi Gong

MO, 2. Mai, 14.00–16.00,  
Pfarreisaal, ohne Anmeldung

#### Mittagstisch

MI, 27. April / 4. Mai, ab 11.45,  
Pfarreisaal, ohne Anmeldung

#### Stille und geistiges Teilen

DI, 3. Mai, 19.15–20.15,

### Man lernt sich kennen und schätzen

Einige sind regelmässig dabei. Andere kommen gelegentlich. Die Teilnehmenden üben verschiedenste Berufe aus. Ein ehemaliger Zimmermann, eine Schneiderin, eine Pflegefachfrau, Lehrer, Manager, Theologen sind dabei. Gesprochen wird über das, was man antrifft und was einem bewegt. Dabei lernt man einander kennen und fragt, wie es einem geht.

### Neue sind willkommen

Schätzen Sie Gesellschaft und Bewegung, dann sind Sie herzlich willkommen mitzumachen. Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage oder unter der Telefonnummer: 076 747 44 80

Lucyna Osowska,  
Katechetin

### Chorraum der Hofkirche

#### Beten für die Familien

MI, 27. April, 8.00 Gottesdienst,  
danach stilles Beten bis 9.00,  
Klosterkirche Wesemlin

#### Enjoy the silence

SO, 1. Mai, 19.30–20.30,  
Michaelskapelle

## Seelsorge Wesemlin

### Sonntag, 24. April

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier  
Gestaltung: Br. Walter Ludin  
Kollekte: Kinderheime der Pfarrei

### Sonntag, 1. Mai

Klosterkirche: 10.00 Eucharistiefeier  
Predigt: Hanspeter Betschart  
Kollekte: Treffpunkt Stutzegg

## Pfarreiagenda

### Landeswallfahrt

SA, 30. April, bis SO, 1. Mai

Wer zur Landeswallfahrt nach Einsiedeln zu Fuss oder mit dem Velo pilgern will, startet am Samstag, alle anderen am Sonntag. Mehr Infos unter: [www.lukath.ch/events/fuss-und-velo-wallfahrt-nach-einsiedeln-2022/](http://www.lukath.ch/events/fuss-und-velo-wallfahrt-nach-einsiedeln-2022/)

### Quartiersspaziergänge

DI, 3. Mai, 9.00–12.00

DO, 5. Mai, 9.30–12.00

Treffpunkt: jeweils vor der Kirche, siehe Hauptartikel

### Charles de Foucauld

MI, 4. Mai, 18.00, Hofkirche, Vesper mit Gedenken an Charles de Foucauld  
18.30 Eucharistiefeier

19.15 Charles de Foucauld – *Dialog des Lebens*: Vortrag von Stephan Leimgruber und Interview mit zwei Kleinen Schwestern aus Biel. Orgel: Stéphane Mottoul  
20.15 *Apéro auf dem Kirchenplatz*

Am 15. Februar dieses Jahres wurde Charles de Foucauld heiliggesprochen. Aus diesem Anlass findet in der Hofkirche ein Sonderprogramm statt.

### Dritter Abend Gebetsseminar

DO, 5. Mai, 19.30–21.15, Pfarreisaal  
Das innere Gebet, Referent: Ruedi Beck

### Konzert «Stunde für die Seele»

DO, 5. Mai, 20.00, Hofkirche  
Bach am Hof III

Grosse Hoforgel, Stéphane Mottoul  
Das dritte Konzert der Reihe Stunde für die Seele steht ganz im Zeichen von Bachs Orgelwerk. Zu hören sind unter anderem Choralbearbeitungen für Orgel, die Trio-Sonate I BWV 525 oder das Concerto in C nach Antonio Vivaldi BWV 594. Weitere Infos und Ticketreservierungen auf: [www.musikamhof.ch](http://www.musikamhof.ch)

## Gottesdienste

Die mit Stern (\*) markierten Gottesdienste werden übertragen:  
www.franziskanerkirche-live.ch.

### Samstag, 23. April

9.30 Eucharistiefeier

16.00 Vorabendgottesdienst\*

### Weisser Sonntag, 24. April

9.00/11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Simone Parise und Bruno Fäh

Kollekte: Gymnasium St. Klemens

Musik: Freddie James, Orgel

### Samstag, 30. April

9.30 Eucharistiefeier

16.00 Vorabendgottesdienst\*

Musik: Franz Schaffner, Orgel

### Sonntag, 1. Mai

9.00/11.00 Eucharistiefeier

Gestaltung: Bruder George mit Franziska Loretan und Studierenden

Kollekte: St. Josefsopfer

Musik: Freddie James, Orgel

### Unsere Verstorbenen

Verena Furrer (1934)

### Unsere Taufkinder

Emilio Waser

Louis Achermann

## Kontakt

Pfarrei St. Maria  
Franziskanerplatz 1, 6003 Luzern  
Tel. 041 229 96 00  
E-Mail: st.maria@kathluzern.ch

Gudrun Dötsch, Gemeindeleiterin,  
041 229 96 10  
Simone Marchon, Pfarreiseelsorgerin,  
041 229 96 13  
Simone Parise, Pfarreiseelsorger,  
041 229 96 11  
Sekretariat, 041 229 96 00  
Rebecca Hutter, Religionspädagogin,  
041 229 98 12  
Luca Rey, Sakristan, 041 229 96 60  
Ulrike Grosch, Chorleiterin  
Freddie James, Organist  
Barbara Hildbrand / Dani Meyer,  
Pfarreizentrum «Barfüesser»,  
Winkelriedstrasse 5, 041 229 96 96  
E-Mail: barfueesser@kathluzern.ch

## Kleider machen Leute – oder?

Wer kennt sie nicht, die Erstkommunionkleider, die wir mit Stolz und Freude getragen haben. Dazu sauber geputzte Schuhe für alle und schön geflochtene Blumenkränze für die Mädchen.



Erstkommunionkinder stärken sich am Buffet vor der Franziskanerkirche.

Foto: Pfarreiarchiv

Bald feiern die Kinder das zweite Fest – nach der Taufe – in ihrem jungen Glaubensleben.

### Geändert

Erinnern Sie sich noch an Ihre Erstkommunion? Ja, die Zeiten ändern sich, und das ist gut so. Die Kinder heute müssen nicht mehr Sätze aus dem Katechismus auswendig lernen. Und heutzutage müssen die Kleinen auch nicht vor der Erstkommunion zur Beichte. Dem Sakrament der Versöhnung, wie es heute in verständlicherem Deutsch genannt wird, wird im Jahr darauf ein eigener und grosser Platz gegeben.

### Gebildet

Im Religionsunterricht an der Schule wird religiöses Wissen vermittelt, welches das Verständnis für die eigene und für andere Glaubensrichtungen öffnet. Die Vorbereitung auf den Empfang der Kommunion gehört nicht mehr in den Religionsunterricht, sondern wird in der Pfarrei durchgeführt. Die Vorbereitung auf den Weissen Sonntag ist eine Einladung und Chance, den christlichen Glauben in der Familie und generationenübergreifend zu erfahren.

### Geschenkt

Liebe Erstkommunion-Kinder! Wenn ihr besondere Andenken – wie zum Beispiel das Kettchen mit dem Kreuz von der Gotte – gesegnet haben wollt, dann meldet euch bitte!

### Gekleidet

Seit 5 Jahren bereiten die Pfarreien St. Paul und St. Maria die Kinder miteinander auf den grossen Tag vor. Das Fest findet abwechselnd in der einen oder der anderen Pfarrei statt. Deshalb haben wir in der Pfarrei St. Maria 40 sehr gepflegte und wenig gebrauchte Erstkommunionkleider zu vergeben. Wenn Sie, liebe Leserschaft, eine Adresse wissen, die sich darüber freuen würde, dann melden sie sich gerne bei uns im Pfarramt.

### Gesegnet

Liebe Erstkommunion-Kinder! Wir wünschen euch einen unvergesslich schönen Tag. Wir wünschen euch, dass ihr die Nähe Gottes spürt und euch in eurem Leben immer begleitet und beschützt wisst. Gott ist bei uns an allen Tagen (Mt 28,20).

*Gudrun Dötsch,  
Gemeindeleiterin*

## Pfarreiagenda

Aktuelle Informationen der Anlässe finden Sie auf unserer Webseite:  
www.franziskanerkirche.ch

### Weisser Sonntag

SO, 24. April, 11.00, Pauluskirche

Die Kinder der beiden Pfarreien St. Maria zu Franziskanern und St. Paul feiern die Erstkommunion gemeinsam. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien ein frohes Fest und Gottes Segen.

### Gemeinsamer Mittagstisch

DI, 3. Mai, 11.45, Pfarreizentrum

«Barfüesser»

Anmeldung bis FR, 29. April, 10.00  
041 229 96 97,

barfueesser@kathluzern.ch

KAB

### Jubiläums-Maiwallfahrt

MI, 4. Mai, 14.30, Carparkplatz Inseli

Wir besuchen das Zisterzienserinnen-Kloster Frauenthal in Cham. Nach Ankunft Möglichkeit, die Klosteranlage zu besichtigen und im Klosterlädeli einzukaufen. 16.00 Maiandacht in der Klosterkirche 17.00 Zobig / Znacht im Restaurant Storchen, Mühlau

Kosten: Für KAB-Mitglieder kostenlos  
Für NICHT-Mitglieder 20 Franken pro Person

Anmeldung bis spätestens DO, 28. April  
an Yvonne Lehmann: 079 633 36 54  
oder yvonnelehmannlu@gmail.com

### Seelsorgerliche Begleitung

Sie wünschen ein Gespräch mit der Seelsorgerin, dem Seelsorger oder den Empfang der Kommunion zu Hause, dann sind wir gerne für Sie da. Wenden Sie sich bitte an das Pfarreisekretariat.

### Bons für Menschen in Not

Im Pfarreisekretariat können Sie Bons für die «Gassechuchi» à 5 Franken und für die Notschlafstelle à 10 Franken beziehen.

### Himmelbrotautomat

Im Himmelbrotautomat erhalten Sie im Moment Taufkreuze, Rosenkränze und Bons für die Gassenküche.

Kosten: 5 Franken

Der bezahlte Betrag wird ans Kinderheim Hubelmatt und an die «Gassechuchi» gespendet.

## Gottesdienste

### Samstag, 23. April

17.30 Eucharistiefeier und Predigt:  
Rafal Lupa, Pfarrer

### Weisser Sonntag, 24. April

10.00 Erstkommunionfeier, Gestaltung:  
Gudrun Dötsch, Rebecca Hutter, Ivo  
Bühler und Rafal Lupa mit den 32 Kin-  
dern aus den Pfarreien St. Maria zu  
Franziskanern und St. Paul (siehe auch  
4. Spalte und EXTRA-Beilage)

Kollekte: Stiftung Theodora – Freude  
und Lachen für Kinder im Spital

### Freitag, 29. April

18.45 mass-4-young, Eucharistiefeier  
für junge Menschen, Veranstalter:  
Studierendenseelsorge

### Samstag, 30. April

17.30 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer,  
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger

### Sonntag, 1. Mai

10.00 Eucharistiefeier: Rafal Lupa, Pfarrer,  
Predigt: Valentin Beck, Pfarreiseelsorger

Kollekte: Telebibel

19.00 Abendgebet mit Gesängen aus  
Taizé, hinten in der Pauluskirche

### Kraft aus der Stille fällt aus

Während den Osterferien fallen das  
Angebot «Kraft aus der Stille» und  
die Beichtgelegenheit am Freitag  
(22. und 29. April) aus.

### Unsere Verstorbenen

Zu Gott heimgekehrt sind:  
Eva Lanquetin-Schilt (1930)  
Candia Mazza (1937)  
Maximilian Sägesser (1932)  
Josef Müller (1935)  
Clelia D'Inca Svalduz (1935)  
Anna Louisa Bühler-Kunz (1930)  
Adriana Rigoni-Manuzzi (1932)

## Kontakt

Pfarrei St. Paul, Moosmattstrasse 13,  
6005 Luzern, Tel. 041 229 98 00  
E-Mail: st.paul@kathluzern.ch

### Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

In den Osterferien (bis 1. Mai) ist das  
Sekretariat montags bis freitags von  
8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet, nach  
den Osterferien auch nachmittags  
(14.00–17.00).

## Talente aufleuchten lassen

In der Firmvorbereitung sind sich die Jugendlichen ihrer  
Talente bewusster geworden – einige davon werden im  
Firmgottesdienst aufleuchten.



Talente aufleuchten lassen – merci. Bild: Claudia Corbino

Junge Erwachsene der beiden  
Pfarreien St. Paul und St. Maria  
sind seit dem Startabend im  
Oktober gemeinsam auf dem  
Weg zur Firmung.

### Vertrauen

Durch den Film «Butterfly  
Circus» haben die Jugendli-  
chen erfahren, dass Vertrauen  
einem Menschen einen neuen  
Weg ermöglichen kann. Sie  
setzten sich auch mit ihren  
eigenen Talenten, Stärken und  
Schwächen auseinander und  
erlebten selber eine Vertrauens-  
erfahrung.

### Weg mit Firmpatinnen und Firmpaten

Bei einem Stationenweg hatten  
die Firmandinnen und Fir-  
manden die Möglichkeit, mit  
ihren Patinnen und Paten ins  
Gespräch zu kommen und sich  
auch gegenseitig neu kennen-  
zulernen. An den Stationen

- Be-Geisterung
- Gefühlswelten
- Was ich dir sagen wollte ...
- Gottvertrauen
- Jedem sein Talent – Gott sei Dank!
- Meilensteine meines Lebens

kamen sie durch unterschied-  
liche und vielfältige Impulse  
miteinander über den Glauben,  
die Firmung und die  
gemeinsame Beziehung ins  
Gespräch. Die letzte Station

auf dem Kirchturm, wo sie bei  
einem Apéro auf ihre gemein-  
same Zukunft anstossen konnten,  
rundete den gemeinsamen  
Weg ab.

### Im Abseits

Bei einer geführten Tour durch  
das Neustadtquartier lernten  
die Jugendlichen Institutionen  
kennen, die Menschen unter-  
stützen und begleiten, die  
in unserer Gesellschaft ins  
Abseits geraten sind. Dabei  
gab uns der Guide auch einen  
persönlichen Einblick in sein  
Leben als ehemaliger Drogen-  
abhängiger.

### Herzliche Einladung

Wir freuen uns, wenn auch Sie  
an der Firmung mit Ihrem  
Mitfeiern und Dasein den  
jungen Menschen Kraft und  
Zuversicht schenken.

Claudia Corbino,  
Jugendseelsorge

### Die Firmung empfangen:

Benedikt Aregger, Laurin Odermatt,  
Tom Huwyler, Julius Berger, Juliane  
Grosch, Martin Mai, Lorenz Galliker  
und Laurin Häfliger

### Firmung mit Abt Christian

SA, 14. Mai, 17.30, Kirche St. Paul  
Anschliessend Apéro im Paulusheim

## Pfarreiagenda

### Endlich Weisser Sonntag

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr mit  
32 Kindern aus den Pfarreien St. Maria  
und St. Paul Erstkommunion feiern dürfen.  
Weitere Informationen finden sie in der  
EXTRA-Beilage.

SO, 24. April, 10.00, Kirche St. Paul,  
anschliessend Apéro im Paulusheim

### StrickBAR

Ein Angebot der Pfarrei St. Paul mit Vicino  
MO, 2. Mai, 17.00–19.00, Claridenstr. 6

### Neue Lieder singen

Die RiseUp-Singers treffen sich projekt-  
weise und bereiten in einer einstündigen  
Probe die Lieder für den Gottesdienst in  
der Pauluskirche vor. Singfreudige Perso-  
nen jedes Alters sind herzlich willkommen!  
Die Projekte können auch einzeln besucht  
werden. Anmeldung an: 079 685 55 01  
oder toni.rosenberger@kathluzern.ch

Projekt Nr. 2/2022:

Probe: DI, 3. Mai, 18.15–19.15,  
Paulusheim, Vorprobe und Gottesdienst:  
SA, 7. Mai, 16.30–18.30

### Mitsing-Projekt

Für singbegeisterte Menschen mit und  
ohne Vorkenntnisse. Wir üben für das  
Werk «Missa Sancti Spiritus», eine neue  
Messe mit deutschem Text für Flöte, Viola,  
Orgel, Kantor, gemischten Chor und  
Gemeinde, das im Pfingstgottesdienst  
vom 5. Juni zum Erklingen kommt.  
Die Proben beginnen am 3. Mai.  
Anmeldung und Auskunft: E-Mail:  
toni.rosenberger@kathluzern.ch,  
079 685 55 01

Proben: ab 3. Mai jeweils dienstags,  
19.30–21.00, Paulusheim

### Plausch-Tanz

Wir freuen uns auf das Wiedersehen  
beim Tanzen. Wir werden mit oder auch  
ohne Partner zu Musik von Foxtrott,  
Walzer, Tango, Cha-Cha-Cha bis Rock  
Schrittelelemente tanzen.  
Leitung: Edith Marfurt, Tanzlehrerin.

Kostenbeitrag: 5 Franken pro Nachmittag.  
Keine Anmeldung erforderlich  
DO, 5. Mai, 15.00–17.00 im Paulusheim

### Mittagstisch – Take-away

Während den Schulferien fällt der  
Mittagstisch aus. Erster Mittagstisch  
nach den Ferien:  
FR, 6. Mai, 11.45–12.30, Paulusheim

## Gottesdienste

### Samstag, 23. April

15.30 Eucharistiefeier, Staffelhof  
Predigt: Max Egli

Musik: Hans Peter Rösch, Klavier

### Weisser Sonntag, 24. April

9.00 und 11.00 Erstkommunion  
Festgottesdienst, Pfarrkirche  
Gestaltung: Brigitte Eicher

Musik: Hans Peter Rösch, Orgel

### Mittwoch, 27. April

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

### Samstag, 30. April

15.30 Kommunionfeier, Staffelhof  
Predigt: Matthias Vomstein  
Musik: Rosette Roth, Klavier

### Sonntag, 1. Mai

10.00 Kommunionfeier, Pfarrkirche  
Predigt: Matthias Vomstein  
Musik: Hu Jung, Orgel

11.00 Taufe, Pfarrkirche

### Mittwoch, 4. Mai

9.00 Mittwochsgebet, Pfarrkirche

### Wir danken herzlich für Ihre Gaben

4.3.	Ökum. Weltgebetstag	545.00
13.3.	Fastenopferprojekt	349.00
20.3.	Caritas Ukraine	588.60
27.3.	Ronald Mc Donald	282.00
3.4.	Fastenopferprojekt	1180.00
10.4.	Fastenopferprojekt	1621.55

### Unsere Verstorbenen

Anna Maria Roos (1932)  
Alfonso Papa (1928)

### Unser Taufkind

Emelie Koch

## Kontakt



Pfarrei St. Philipp Neri

Obermättlistrasse 1

6015 Luzern Reussbühl

Tel. 041 229 97 00

E-Mail: st.philippneri@kathluzern.ch

www.pfarrei-reussbuehl.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

MO–FR, 8.00–11.30; DO, 13.30–17.00

# Unterwegs mit Philipp Neri

Am 22. Mai findet die Maiwallfahrt statt. Es ist ein Sonntagsspaziergang im Sinne von Philipp Neri.



Auf dem Weg zur Grotte. Foto: Franziska Dahinden

An Feiertagen unternahm unser Kirchenpatron Philipp Neri oft einen Spaziergang mit Menschen aus seiner Umgebung. Diese Spaziergänge fanden grossen Anklang, so dass sich jeden Sonntag zahlreiche Menschen zusammenfanden. Also kam Philipp Neri auf den Gedanken, seinen Spaziergängen den Charakter einer Wallfahrt zu verleihen, damit sie nicht nur den Leib erfrischen, sondern auch der Seele nutzen sollten. Während diesen Wanderungen, die meist von fröhlichem Gesang begleitet war, liess Philipp Gebete und kurze Predigten einander abwechseln.

### Besserung und Bitte

Sicher sind schon einige von uns nach Einsiedeln oder nach Lourdes gepilgert und können uns von der Wirkung solcher Pilgerfahrten berichten. Vielleicht macht man eine Wallfahrt in der Hoffnung auf Besserung einer persönlichen Situation oder auch mit der Bitte in Krisensituationen wie der Pandemie oder dem Krieg in der Ukraine, in Syrien und anderen Orten, um Veränderungen herbei zu führen. In diesem Sinne wollen wir am

### Kirchgemeindeversammlung

Neben der Rechnungsablage 2021 erhalten Sie Informationen aus der Pfarrei und dem Pastoralraum. Die bisherigen Mitglie-

der 22. Mai nach dem Sonntagsgottesdienst eine Pilgerfahrt nach Marbach im Entlebuch zur Lourdesgrotte unternehmen. Gemeinsam probieren wir dem nachzuspüren, was uns hilft und was jetzt wichtig ist. Einige Schüler der 4. und 5. Klasse werden uns begleiten. Von der Dorfmitte führt ein etwa 20-minütiger Besinnungsweg zur Lourdesgrotte.

### Picknick und Pilgerzvieri

Doch zuerst stärken wir uns bei einem selbst mitgebrachten Picknick im Zentrum von Marbach. Und natürlich gehört zu einer Pilgerreise auch ein Pilgerzvieri. Auf der Rückfahrt stoppen wir und verköstigen uns, bevor wir gegen 17.00 wieder in Reussbühl eintreffen. Kommen Sie am 22. Mai mit auf einen kurzen Sonntagsspaziergang im Sinne von Philipp Neri. Für Gehbehinderte fährt der Car bis etwa 200 Meter vor die Grotte. Für Erwachsene erheben wir einen Unkostenbeitrag von 25 Franken. Kinder sind gratis.

### Anmeldungen bis 10. Mai

Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat entgegen, Tel. 041 229 97 00 oder per mail unter st.philippneri@kathluzern.ch

der des Kirchenrates werden verabschiedet, die neuen vorgestellt. Wir bitten Sie, sich den Termin vorzumerken.

DI, 31. Mai, 19.00, Philipp Neri

## Treffpunkte

### Kaffi Chnopf

MO, 2. Mai, 15.00–17.00, im Dachraum «Roma» im Pfarreihaus

Für Familien mit Kindern zwischen 0 und 5 Jahren. Auskunft: Janine Jost, 079 660 79 34

Aktives Alter Reussbühl

### Jassen

DI, 3. Mai, 14.00, Restaurant Don Carlos Ruopigen

Es freuen sich auf viele Jassbegeisterte: Marietta Lichtsteiner, 041 260 63 79, und Josette Zemp, 041 260 87 85

Frauengemeinschaft Reussbühl

### 105. Generalversammlung

MI, 4. Mai, 19.00, Restaurant Philipp Neri

Die Freude ist gross, dass dieses Jahr die GV wieder vor Ort im Restaurant Philipp Neri durchgeführt werden kann. Es liegen viele schöne Tombolapreise bereit. Anmeldung bitte bis 24. April an Sofie Wüthrich-Wey, Aktuarin: 041 250 35 83, Mail: wuethrich.vey@bluewin.ch

Aktives Alter Reussbühl

### Wanderung

DO, 5. Mai, 8.05, Treffpunkt: Bushaltestelle Ruopigen Zentrum

Die etwa 2½-stündige Wanderung führt von Sins über St. Wolfgang nach Hünenberg-Zythus. Wanderleitung: Sepp Roos und Paul von Flüe, Verpflegung aus dem Rucksack, Anmeldung am Vortag zwischen 13.00 und 14.00 bei Sepp Roos, 041 250 88 78

Aktives Alter Reussbühl

### Ausflug ins Appenzellerland

DI, 17. Mai, Abfahrt 7.30, Bücherbrocki, 7.45 ehemalige Bushaltestelle Ruopigenhöhe

Anmeldung bis 8. Mai bei Liss Haas, Waldstrasse 63, 6015 Luzern, 041 260 50 27, haasliss@hotmail.com  
Kosten: 50 Franken, Details in Seniorenpst Nr. 2/2022

### Elternberatung

#### Persönliche Beratung (Anmeldung)

25. April, 13.30–17.00, Haus der Informatik, Ruopigenplatz 1

Beraterin: Regula Huber

#### Telefonische Beratung

MO–FR, 8.00–12.00, 13.00–16.00

041 208 73 33, mvb@stadtluzern.ch

## Gottesdienste

### An Sonntagen

Englischsprachige Eucharistie:  
Am Vorabend: Samstag, 17.30

### Werktags

zwölfnächzwölf. Impuls mit Musik:  
Montag bis Samstag, 12.12–12.30  
Eucharistiefeier:  
MO, Di, SA, 9.30, vorher 8.50 Rosenkranz; DO, 18.45, vorher 18.00 Rosenkranz, Beichtgelegenheit  
Taizé-Singen am Feierabend:  
MI, 17.00–17.45

### Schweigen für den Frieden

Ein stilles Zeichen für Gerechtigkeit und Frieden  
Donnerstag, 28. April, 18.30–19.00,  
Kornmarkt

### www.peterskapelle.ch

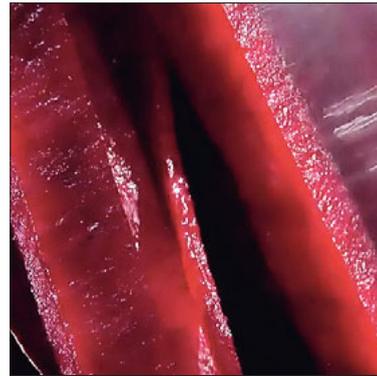
Unter dieser Webadresse finden Sie weitere Informationen und Hinweise zum Geschehen in der Peterskapelle sowie Kontaktadressen.

## Folterer – Henker – Arzt

ff. Die Geschichte eines Luzerner Scharfrichters aus dem 17. Jahrhundert wird zum aktuellen Theater-KlangGang, der in der Peterskapelle endet.

Zu den Aufgaben von Baltz Mengis gehörten die Folterung, die Exekution von Delinquenten und die Beseitigung von toten Tieren aus den Gassen. Die Scharfrichter zählten zu den «unehrlichen» Leuten: In Kirchen und Wirtshäusern hatten sie einen gesonderten Platz, sie durften keine Ehrenämter einnehmen und die Zünfte nahmen sie nicht auf. Doch Baltz Mengis war zugleich als Arzt tätig. Da er die Wunden der Gefolterten auch kurieren musste, hatte er grosses praktisches Wissen in der Heilkunst.

Das Stück von Ueli Blum stellt Baltz Mengis und seine Opfer menschlich dar. Dem Vollzie-



Eine Videoinstallation illustriert Worte und Klänge auf eigene Art.

Videostill: Susanne Hofer

her wird das scharfe Beil aus der Hand genommen, und es wird unter dessen Kapuze geschaut: ein zeitloses, bildgewaltiges Oratorium über Schuld, Sühne und den Tod.

### Baltz Mengis

KlangGang im Rahmen des Kulturprojekts «Innereien»: Dunja Bulinsky, historische Recherche; Ueli Blum, Text; Buschi Luginbühl, Regie; John Wolf Brennan, Komposition; Susanne Hofer, Videoinstallation/Bühnenbild; Franziska Senn und Reto Baumgartner, Spiel; Anna Murphy, John Wolf Brennan, Thomas K. J. Mejer, Musik

Premiere: 22. April; weitere Informationen und Reservation: [www.nina-theater.ch](http://www.nina-theater.ch)

### Predigt: Anna Rosenwasser

«Die Predigt» ist eine humanistische Intervention in einer Zeit, in der scharfes Denken, Aufklärung und Hoffnung wichtig sind. Diesmal spricht Anna Rosenwasser, LGBTQ-Expertin und feministische Autorin. Mit ihren Texten und öffentlichen Auftritten setzt sie sich gegen Homophobie und Sexismus ein.

Die Predigt wird von Adrian Würsch am Schwyzerörgeli musikalisch begleitet. Anschliessend besteht Gelegenheit zum Austausch beim Apéro auf dem Kulturhof Musegg.

Sonntag, 24. April, 11.00, Peterskapelle

## Jesuitenkirche

### Sonntag, 24. April

Predigt: Professor emeritus Wolfgang Müller

Kollekte: Elisabethenwerk (Schweizerischer Katholischer Frauenbund)

### Mittwoch, 27. April

12.15–12.30 «MittWortsMusik»

Frühlingserwachen

Werke von Georg Friedrich Händel (1685–1759), Georg Philipp Telemann (1681–1767) und Johann Sebastian

Bach (1685–1759)

Nadja Waibel, Texte

### Sonntag, 1. Mai

Predigt: Professor emeritus Walter Kirchschräger

Kollekte: Schweizer Freundeskreis

Dr. Ruth Pfau

### Montag, 2. Mai

17.15 Eucharistiefeier, anschliessend Andacht im Geiste der heiligen Theresia von Lisieux

### Mittwoch, 4. Mai

12.15–12.45 «MittWortsMusik»

Renitente Zuversicht

Peter I. Tschaikowsky (1840–1893), Serenade für Streicher in C-Dur Op. 48, arrangiert für Saxophonensemble von Beat Hofstetter

Saxophonklasse Sascha Armbruster und Beat Hofstetter: Robin Bartholini, Juan Contreras, Sophia Guillet, Eliska Holeckova, Sofia Perolo  
Simeon Asal, Texte

### «MittWortsMusik»

Worte und Musik begegnen sich im spirituellen Kontext eines strahlenden barocken Raumes. Dabei stellen wir bekannte, aber auch neue Text- und Musikkombinationen vor. Vom 27. April bis 15. Juni steht die Jesuitenkirche jeweils mittwochs allen interessierten Personen während der Mittagspause für eine 30-minütige Auszeit offen. Gemeinsam lauschen wir den Klängen erfahrener Musiker und erfahren mehr von den persönlichen Worten und Gedanken verschiedenster Persönlichkeiten.

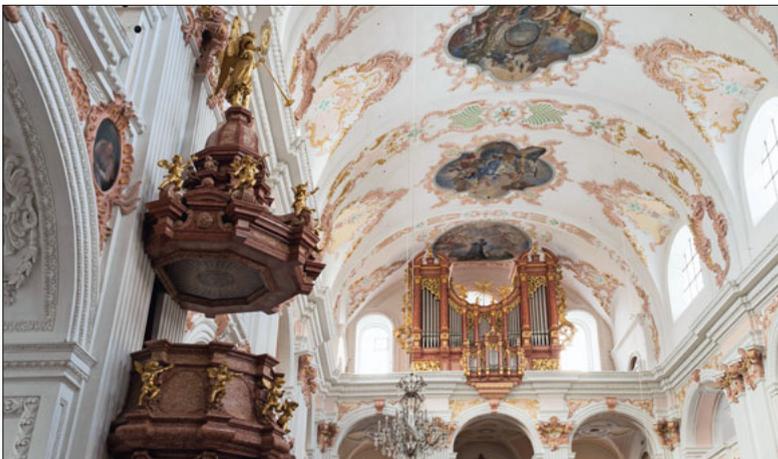
### Gottesdienstzeiten

Eucharistiefeiern Wochentage:

MO, DO, 17.15; DI, MI, FR, SA, 7.00  
SO: 7.00, 10.00, 15.00, 17.00

### Kontakt

Präfekt: P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ  
Präfektur: Sonnenbergstrasse 11, 6005 Luzern, Tel. 041 240 31 33, [hansruedi.kleiber@kathluzern.ch](mailto:hansruedi.kleiber@kathluzern.ch)  
Sekretariat (Dienstag / Donnerstag, 13.30–16.30):  
Anita Haas, Telefon 041 240 31 34, [anita.haas@kathluzern.ch](mailto:anita.haas@kathluzern.ch)  
Sakristei: Sakristan Markus Hermann, Telefon 079 275 43 18  
Internet: [www.jesuitenkirche-luzern.ch](http://www.jesuitenkirche-luzern.ch)  
Hochschuleseelsorge: Valerio Ciriello SJ;  
P. Dr. Wilfried Dettling SJ  
[www.unilu.ch/horizonte](http://www.unilu.ch/horizonte)



Bei «MittWortsMusik» begegnen sich Wort und Musik im spirituellen Kontext des strahlenden, barocken Raumes der Jesuitenkirche. Foto: Priska Ketterer

## Jahrzeiten / Gedächtnisse

### St. Anton

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Johannes

SO 1.5. 10.30 Gedenken für Verstorbene.

### St. Josef

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Karl

Keine Jahrzeiten und Gedächtnisse

### St. Leodegar im Hof

Hofkirche: MO–FR 18.30/SA 17.15

FR 22. 4. Anton Achermann-Lang, Eltern und Geschwister; Adalbert und Gertrud Willi-Pfulger; SA 23. 4. Dreissigster: Chorherr Othmar Frei; Charles Corragioni d'Orelli, Gemahlin und Sohn; Niklaus Wicki, Theologe; MO 25. 4. Franz Xaver und Paula Schaller-Danner; SA 30. 4. Dreissigster: Anna Koller; Chorherr Anton Studer; Gertrud De Curtins; DI 3. 5.

Joseph Rüttimann, Stiftspropst; Josef und Katharina Hofer und Angehörige; Chorherr Anton Portmann; MI 4. 5. Kaspar und Rosalia Kopp-Roos; Marie Schmid-Schürmann und alle Angehörigen; DO 5. 5. Johann Forster; Hans und Louise Fluder-Zemp; Anton Frey-Lauber und Familie.

### Klosterkirche Wesemlin

Jeweils um 8.00

FR 22. 4. Elise Marbacher.

### St. Maria zu Franziskanern

In der Regel um 9.30

SA 23. 4. Franz Matt-Müller; FR 29. 4.

Karl-Leodegar Wydler und Schwester Berta Wydler; SA 30. 4. Anita und Hans Baumann-Meyer und Familie; Eduard und Margrith Durrer-Blättler.

### St. Michael

SO 1.5. 10.00 Hans und Christine Achermann-Felder; Niklaus und Ottilia Röthlin-Muoth und Robert Röthlin-Richwy.

### St. Paul

FR 22. 4. 9.00 Josef Anton und Berta Felber-Lüttner und Kinder; MI 27. 4.

9.00 Jakob und Apollonia Vonesch-Sperisen und Familie und Otto und Emma Vonesch-Stuber; FR 29. 4. 9.00 Alois und Nina Roos-Rast und Margrith Roos; Anna von Arx-Fischer; Alois und Elise Schmid-Hochstrasser und Sohn Rudolf, Schwestern Maria und Anna Schmid, Alois Schmid-Affolter; SA 30. 4. 17.30 Alois Hodel-Huber; Madeleine und Moritz Stirnimann-Affolter und Monika von Niederhäusern Stirnimann; Hermine Ineichen; Josef und Catharina Illi-Müller und Kinder; DI 3. 5. 9.00 Veronika Hügi-Roth; MI 4. 5. 9.00 Karl und Anna Schiehle-

Lorenz und Fanny Schiehle;

Heinrich und Katharina Räber-Schryber.

### St. Philipp Neri

Jeweils 10.00

SO 1.5. Max Vogler-Stamm; Gottfried und Elisabeth Hirschi-Fässler; lebende und verstorbene Mitglieder der Baugenossenschaft Reussbühl.

### Peterskapelle

In der Regel um 9.30

MO 25. 4. Hans und Frieda Weibel-Meyer und Familie; DI 26. 4. Siebenschmerzenbruderschaft; Beatrix Dulliker; Chorherr Anton Studer; MO 2. 5. Eduard und Anna Ernst-Bell; Xaver Portmann; DI 3. 5. Kaspar Graf; DI 3. 5. Josef Sebastian Thüring.



Der frühbarocke Marienbrunnen (ehemaliger Spitalbrunnen) auf dem südlichen Franziskanerplatz.

Foto: Priska Ketterer

## Sonntagslesungen

### Weisser Sonntag, 24. April

ApG 5,12–16

Offb 1,9–11a.12–13.17–19

Joh 20,19–31

### Sonntag, 1. Mai

ApG 5,27b–32.40b–41

Offb 5,11–14

Joh 21,1–19 (oder 21,1–14)

## Gottesdienste

### In den Pfarrkirchen

	Samstag	Sonntag	Werktags
St. Anton	18.00	10.00 <sup>1</sup>	MI 9.00 <sup>1</sup>
St. Johannes		10.30	
St. Josef		10.00 <sup>1</sup>	
St. Karl		10.00 <sup>1</sup>	
St. Leodegar	17.15 <sup>2</sup>	8.15 <sup>3</sup> 9.45 <sup>4</sup> 11.00 18.00	MO–FR 18.30
St. Maria zu Franzisk.	16.00 <sup>6</sup>	9.00 11.00	9.30
St. Michael		10.00 <sup>1</sup>	DI 18.00 <sup>1</sup>
St. Paul	17.30	10.00	DI, MI, FR 9.00
St. Philipp Neri, Reussbühl		10.00	MI 9.00 <sup>5</sup>
St. Theodul, Littau	17.00	10.00	MI 9.15

<sup>1</sup> Bitte Pfarreiseite beachten; <sup>2</sup> Beichthören: 16.15–17.00; <sup>3</sup> Eucharistiefeier des Stifts St. Leodegar, lat.; <sup>4</sup> Seminarkapelle, Adligenswilerstrasse 15; <sup>5</sup> Mittwochsgebet;

<sup>6</sup> Übertragung auf [www.franziskanerkirche-live.ch](http://www.franziskanerkirche-live.ch)

### In anderen Kirchen und Kapellen

	Samstag	Sonntag	Werktags
Dreilinden (BZ)	15.00 <sup>6</sup>		
Eichhof-Kapelle	15.30 <sup>6</sup>		
Elisabethenheim	16.30 <sup>5</sup>		
Gerlisberg		17.00	DI, DO 8.00; MI, FR 17.00
Haus Maria Rita			erster MI im Monat 8.00 letzter FR im Monat 16.00
Hergiswald		10.00	MI, FR 15.00
Jesuitenkirche		7.00 10.00 15.00 17.00	MO, DO 17.15 DI, MI, FR, SA 7.00
Kantonsspital (LUKS)		9.45 (Andachtsraum 3. Stock, Liftfreie C)	
Kloster Wesemlin	16.30 <sup>1</sup>	10.00	MO–FR 8.00
Mariahilf	10.30		DI 18.00 <sup>2</sup> ; MI 17.30
Matthof			DI 9.00
Peterskapelle			MO, DI, SA 9.30, DO 18.45
Rosenberg (BZ)			FR 16.00 <sup>5</sup>
Sentikirche <sup>3</sup>	14.30 <sup>4</sup>	8.00 9.50	DI, DO, SA 9.00; MI, FR 18.00
Staffelhof (BZ)			
Reussbühl	15.30 <sup>6</sup>		DI 10.00
Steinhof-Kapelle		9.30 <sup>6</sup>	DI, FR 9.30 <sup>6</sup>
Unterlöchli (BZ)			FR 10.00 <sup>5</sup>

<sup>1</sup> Im BZ Wesemlin; <sup>2</sup> Eucharistiefeier Priesterseminar St. Beat (Semester);

<sup>3</sup> Im tridentinischen Ritus; <sup>4</sup> An jedem 1. Samstag im Monat; <sup>5</sup> Derzeit sind keine externen Gottesdienstbesucher\*innen zugelassen; <sup>6</sup> Maskenpflicht oder -empfehlung

### In anderen Sprachen (in der Regel sonntags)

Albanisch	St. Michael, DI–FR, 9.00; SA, 10.00, 1. FR im Monat, 18.30
Englisch	Peterskapelle, SA, 17.30 St. Karl, Unterkirche, 2. SA im Monat, 17.30 (philippinischer Priester)
Italienisch	Jesuitenkirche, 11.30; St. Theodul, Littau, 18.00
Kroatisch	St. Karl, 12.00
Polnisch	St. Karl, Unterkirche, 18.00, ausser 1. SO im Monat
Portugiesisch	St. Mauritius, Emmen (Kirchfeldstrasse 2), 12.00
Spanisch	Kirche Mariahilf, 11.00; 2. und 4. DO im Mt., 18.00
Tamilisch	St. Karl, Unterkirche, 2. SO im Mt., 11.00; 4. FR im Mt., 19.00
Tschechisch	St. Karl, Unterkirche, 4. SO im Monat, 10.00

## Zeichen der Zeit

### Schweigen für den Frieden



**Stilles, aber eindrückliches Zeichen: der Schweigekreis.**

Leise, aber kraftvoll bringt Schweigen für den Frieden zum Ausdruck, dass uns oft die Worte fehlen, um auf das Elend von Flüchtlingen, von Krieg, Hunger und Unterdrückung weltweit zu reagieren. Mit dem Schweigekreis setzen die Teilnehmenden ein Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit gegen die Gleichgültigkeit. Menschen in Kriegsgebieten und auf der Flucht gilt die Solidarität.

DO, 28. April, 18.30–19.00, Kornmarkt

### Männerarbeit/Männerseelsorge



**Auch die Vaterrolle ist Thema an der Impulstagung.** Foto: www.pixabay.com

Die Impulstagung «Männerarbeit und Männerseelsorge: Was es gibt – was es braucht» versteht sich als Initialveranstaltung zur Gründung einer Fachgruppe «Männerarbeit in kirchlichen Kontexten» im Dachverband Schweizer Männer- und Väterorganisationen männer.ch. Die Tagung gliedert sich in drei Blöcke: Referate von drei Persönlichkeiten emanzipatorischer Männerarbeit beleuchten und reflektieren aktuelle Entwicklungen und Potenziale von Männerarbeit in kirchlichen Kontexten. Ein «Streitgespräch» zur Mittagszeit geht dann der Frage nach, ob es noch eine geschlechterspezifische Arbeit in den Kirchen braucht. Und schliesslich geben verschiedene Workshops am Nachmittag Einblicke in konkrete Arbeitsfelder und zeigen, was praktisch in der Männerarbeit läuft.

MI, 18. Mai, 9.00–17.30, Bullingerhaus, Jurastrasse 13, Aarau, Anmeldung bis DI, 10. Mai: [www.maenner.ch/events/maennerarbeit-und-maennerseelsorge](http://www.maenner.ch/events/maennerarbeit-und-maennerseelsorge)

## Herausgepickt

### Faires Lager: Wettbewerb 2022

Das Projekt Faires Lager, zu dessen Trägerschaft auch die Katholische Kirche Stadt Luzern gehört, hat sich zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit in Jugendlagern zu verankern. Die Jugendliche sollen für globale Zusammenhänge sensibilisiert und dazu bewegt werden, bewusst und nachhaltig zu konsumieren.

Unter anderem geschieht das mit einem Projektwettbewerb für Jugendlager, der die Möglichkeit bietet, sich auf spielerische Weise mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Jedes Jahr fokussiert der Wettbewerb dabei auf ein anderes Thema. 2022 lautet das Motto «Der Weg deines T-Shirts». Denn dieser ist lang und hinterlässt grosse Spuren in der Umwelt, und hinter der Produktion eines T-Shirts stehen viele fragwürdige Praktiken. «Führt mit euren Lagerteilnehmer\*innen eine Aktivität zum Thema



**Kleidung steht im Mittelpunkt des Wettbewerbs von Faires Lager.** Foto: zvg

Kleider durch und befasst euch mit den aktuellen Herausforderungen in der Kleiderindustrie. Sucht gemeinsam nach Lösungsansätzen, sei dies in Form eines Ateliers oder als Geländespiel», stecken

die Organisator\*innen den Rahmen für den Wettbewerb ab. *Wettbewerbsauftrag und Teilnahmebedingungen:* [www.faires-lager.ch/wettbewerb](http://www.faires-lager.ch/wettbewerb)

## Leben heisst lernen

### «Die Predigt»: Anna Rosenwasser

Die Predigt: Eine humanistische Intervention in einer Zeit, in der scharfes Denken, Aufklärung und Hoffnung wichtig sind. Mai-Predigerin ist die LGBTQ-Expertin und feministische Autorin Anna Rosenwasser. Mit ihren Texten, öffentlichen Auftritten und in den sozialen Medien setzt sie sich gegen Homophobie und Sexismus ein.

SO, 24. April, 11.00, Peterskapelle, freie Kollekte, Anmeldung: [www.diepredigt.ch](http://www.diepredigt.ch)

### Frauenpalaver

Das vom Bereich Migration & Integration der Katholischen Kirche Stadt Luzern organisierte Frauenpalaver ist eine transkulturelle Abendveranstaltung von und für Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern zu frauen- und gesellschaftsspezifischen Themen. Das Angebot fördert Austausch, gegenseitigen Respekt, Anerkennung und baut Vorurteile ab. 2022 stehen die Palaver unter dem Motto «Frau und Arbeit». Die Gastgeberin an der Auftaktveranstaltung ist die interkulturelle Dolmetscherin/Vermittlerin Asthi Hama-Amin aus dem Irak. Sie spricht zum Thema «Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln».

DO, 28. April, 19.00–21.00, Sentitreff, Baselstrasse 21, inklusive Apéro

## Dies und das

### Kurs «Zeit für die Liebe»

Der nächste Wochenendkurs «Zeit für die Liebe» findet vom 3. bis 5. Juni im Paulusheim, Moosmattstrasse 13 in Luzern statt. Beginn: 19.00 mit Abendessen. Abschluss: Sonntag, circa 17.00. Kosten pro Paar (inklusive Verpflegung): ab vier Paaren 250 Franken, ab sechs Paaren 170 Franken, ab acht Paaren 130 Franken.

Information und Anmeldung bis MO, 23. Mai: Antoinette und Nibert Nuber, Hauptstrasse 18, 6283 Baldegg, 041 910 30 17, [antoinette.nuber@gmx.ch](mailto:antoinette.nuber@gmx.ch), [www.me-schweiz.ch](http://www.me-schweiz.ch)

### Heiligsprechung de Foucauld

Am 15. Mai wird Charles de Foucauld heiliggesprochen. Aus diesem Anlass findet ein besonderer Abend mit Gebet, Musik und einem Impuls zu dieser bedeutenden Persönlichkeit des Dialogs statt.

MI, 4. Mai, Hofkirche, 18.00 Vesper mit Gedenken an Charles de Foucauld, 18.30 Eucharistiefeier mit Regens Agnell Rickenmann, 19.15 Charles de Foucauld – Dialog des Lebens, Impulsvortrag von Stephan Leimgruber. Interview mit zwei kleinen Schwestern aus Biel, Orgelspiel: Stéphane Mottoul, 20.15 Apéro auf dem Kirchenplatz

## Kurzhinweise

### Friedensgebet in der Lukaskirche

Der Krieg in der Ukraine macht betroffen. Die Reformierte Kirche der Stadt Luzern lädt zu einem Friedensgebet ein.

MO–SA, 18.00, Lukaskirche

### Sozialberatung

Die Sozialberatung der Katholischen Kirche Stadt Luzern unterstützt Sie. Katholische Kirche Stadt Luzern, Sozialberatung, Weggismattstrasse 9, [www.kathluzern.ch/sozialberatung](http://www.kathluzern.ch/sozialberatung), 041 229 90 90, MO–FR, 9.00–12.00, 14.00–17.00 (Besprechungstermin nach telefonischer Vereinbarung)

### Luzerner Telebibel

041 210 73 73, [www.telebibel.ch](http://www.telebibel.ch)

### Offene Stellen

Die aktuellen Stellenangebote und Anstellungsbedingungen der Katholischen Kirche Stadt Luzern: [www.kathluzern.ch/stellen](http://www.kathluzern.ch/stellen)

Durch das Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zu den aktuellen Stellenangeboten.



## Zitiert

### Jesus lebt – na, und wie?!

«Was bedeutet für dich das Leben?»  
Für mich ist das Leben das kostbarste Geschenk, welches es gibt. Wie berührend ist das Leben in mir, in Leib und Seele, Herz und Verstand. Wie beeindruckend ist das Leben um mich, in der Natur, beim Mitmenschen ...

Durch das Leben sind wir alle miteinander verbunden: egal ob Gänseblümchen oder Elefant, Stechmücke oder Wildkraut, Bakterie oder ...

Ich glaube, dass Gott die Welt und das Leben erschaffen hat. Sein Sohn Jesus nimmt in meinem Leben einen besonderen Platz ein. Denn er ist für mich das Leben schlechthin.

Jesus lebte als Mensch mitten im Leben der Welt, wurde geliebt und gehasst, wurde sogar getötet. Schrecklich! Doch sie konnten das Leben nicht töten. Gott hat ihn nach drei Tagen von den Toten auferweckt. Seitdem lebt Jesus – na, und wie!

Seitdem dürfen wir hoffen und vertrauen, dass mit dem Tod nicht das Leben aus ist. Es geht weiter. Wie? Ich weiss es (noch) nicht. Doch es wird lebendiger sein als unser Leben hier auf Erden. Geniesse das Leben, solange du hier lebst – und freue dich auf das neue Leben.

*Peter Schott, Pfarrbriefservice.de*

## Impressum

Amtliches Publikationsorgan; erscheint vierzehntäglich  
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Luzern, Brünigstrasse 20, 6005 Luzern; Katholische Kirchgemeinde Reussbühl, Obermättlistrasse 1, 6015 Luzern; Auflage: 20 000.  
Redaktion des allgemeinen Teils:  
Daniel Lay, Andrea Moresino, Urban Schwegler  
Abbestellungen oder Umadressierungen richten Sie bitte an Ihre Pfarrei. Adresse der Redaktion: Brünigstrasse 20, 6005 Luzern; urban.schwegler@kathluzern.ch.  
Redaktionsschluss Nr. 10/2022: 29. April

## Blickfang



Engelsgraffito auf dem Felsberg in Luzern. Foto: Stephan Schmid-Keiser

# Zorniger Friedensengel

Steil gehts rauf, den Felsberg hoch auf der Hexenstiege in Luzern. Ich gerate ausser Atem, passe mein Schritttempo an. Gehe ahnungslos vorbei an diesem kleinen, frechen Kerl mit hochrotem Kopf. Erst beim Hinabgehen zieht er mich in seinen Bann – der kleine zornige Friedensengel. Wer hat ihn – vor wie viel Monaten oder Jahren schon – in dieser Nische hingezaubert? Ein Graffito mit eigener prophetischer Sprache? Ein lang anhaltender Schrei aus dem näher gerückten europäischen Osten? Jetzt sind sie mitten unter uns angekommen – die stillen und traurigen Schreie menschlicher Ohnmacht, die sich verbinden mit unser aller Hilflosigkeit. Wann werden die Waffen weltweit endlich verstummen? Werden wir durchhalten in der angesagten Zeitenwende? Praktisch durchbuchstabieren lernen, was das Betonieren grosser Worte endlich bewirke – mehr Menschlichkeit und Gerechtigkeit unter den Völkern?

*Stephan Schmid-Keiser*

## Tipps

Fernsehen

### Astrologie und Selbsterkenntnis

Die Astrologie hält sich seit Jahrtausenden. Doch weshalb? Über die Unsinnigkeit der Astrologie ist man sich in den Naturwissenschaften einig, doch als Kulturtechnik scheint die Astrologie auch heute nicht ausgedient zu haben. Ein Gespräch zwischen Psychologie, Philosophie und Religionswissenschaft. Mit Kocku von Stuckrad, Felizitas Ambauen, Timm Riesen und Alexandra Kruse; Moderation: Yves Bossart und Olivia Röllin.

*Sonntag, 1. Mai, 10.00, SRF 1*

Radio

### Feministin und Kirchenfrau

Für sie war klar: Frieden kann es nur geben, wenn Frauen politisch partizipieren können. So engagierte sich die religiös-soziale Clara Ragaz-Nadig (1874–1957) als Pazifistin ebenso wie für die Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechtes. Das Porträt der Schweizer Feministin und Kirchenfrau.

*Sonntag, 1. Mai, 9.00, Radio SRF 2*

Buch

### Hör auf zu helfen

Auch helfen kann eine Form von Macht-ausübung sein. Zumindest aus spiritueller Sicht ist dies jedoch keine gute Antwort. Aus seiner jahrelangen Erfahrung in der Begleitung von Menschen in Krisensituationen macht Lukas Fries-Schmid in Theorie und Praxis deutlich: Notwendig ist eine andere Art zu helfen und ein neuer Blick auf Ohnmacht. Ohnmacht in unser Leben einzubeziehen, sie auszuhalten und nicht vorschnell eine Lösung herbeiführen zu wollen, ist ein höchst aktives Tun. Etwas, das uns öffnen kann für Überraschungen, für ungeahnte Lösungen, für Gottes Gegenwart.

*Lukas Fries-Schmid, Hör auf zu helfen.*

*Ohnmacht als Tor zum göttlichen Geheimnis, Verlag Echter 2022, 192 Seiten*

## Schlusspunkt

Gerechtigkeit und Krieg passen zusammen wie Keuschheit und Bordell. Die Waffen schlafen. Wehe uns allen, wenn sie erwachen.

*Walter Ludin*